# Station B2

## TESTHEFT



B2

Vorbereitung zur Prüfung ▶ Zertifikat B2



Praxis

**Station B2** – Testheft

von: Sabine Willingstorfer

Layout: Helene Koukidis

Umschlag: Georges Bréhier

**ISBN: 978-960-8261-55-6**

Das Lehrwerk „Station B2" besteht aus:

| | |
|---|---|
| ■ Kursbuch | (ISBN: 978-960-8261-37-2) |
| ■ Arbeitsbuch | (ISBN: 978-960-8261-39-6) |
| ■ Lehrerhandreichungen inkl. Leitfaden | (ISBN: 978-960-8261-62-4) |
| ■ Glossar (DE/GR) | (ISBN: 978-960-8261-41-9) |
| ■ Audio-CDs | (ISBN: 978-960-8261-42-6) |
| ■ Testheft | (ISBN: 978-960-8261-55-6) |

Vertrieb: Praxis-Verlag, Elasidon 30, GR 11854 Athen
Tel. (+30) 210 3626876, Fax (+30) 210 3628124
E-Mail: info@praxis.gr • Website: www.praxis.gr

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Zusage des Verlages.

2. Auflage 2014

© 2010 Praxis-Verlag, Athen

Printed in Greece

# Station B2

Test 1

Bei einer Besichtigung der Stadt Wien gibt es in Ihrer Reisegruppe einige Personen, die sich nicht nur für die historischen Sehenswürdigkeiten, sondern auch für Ausstellungen interessieren. Suchen Sie unter den acht angebotenen Veranstaltungen (A – H) die für diese Personen passenden aus. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung.

Es ist möglich, dass es nicht für jede Person ein passendes Angebot gibt. Markieren Sie in diesem Fall auf dem **Antwortbogen „negativ"**. Übertragen Sie die Ergebnisse auf den **Antwortbogen** (1–5).

Welche der acht Ausstellungen wäre wohl interessant für jede der folgenden Personen?

1 Rudolf P., 49, Dozent, der mit seinen Studenten eine Ausstellung über bildende Kunst besuchen möchte.

2 Günther T., 18, Musiker, der eine Ausstellung über alte Musikinstrumente sehen möchte.

3 Martina S., 48, Archäologin, die ihrer kleinen Tochter das Leben in der Antike näher bringen möchte.

4 Edeltraut H., 51, Theaterregisseurin, die sich für Kostüme und Zubehör aus vergangenen Jahrhunderten interessiert.

5 Horst W., 34, Automechaniker, der sich über moderne und energiesparende Fortbewegungsmittel der Zukunft informieren möchte.

BEISPIELE: Welche Ausstellung wäre von Interesse für ...

01 ... Sebastian P., 25, Chefkoch, der mit dem Gedanken spielt, ein Kochbuch mit internationalen Spezialitäten zu schreiben? LÖSUNG: **E**

02 ... den Uhrmacher Hans Peter G., der aus beruflichen Gründen alte Taschenuhren sammelt? LÖSUNG: **„negativ"**

**A** **Ausstellung: „Der unbekannte Hundertwasser"**
Das Kunsthaus Wien feiert in dieser Ausstellung den Geburtstag des bekannten Malers Friedensreich Hundertwasser. Er wäre in diesem Jahr 80 Jahre alt geworden. Zu diesem Anlass sind erstmals auch unbekannte Werke und Gemälde aus privaten Sammlungen ausgestellt. Diese Ausstellung mit multimedialer Dokumentation garantiert eine spannende Begegnung mit dem Künstler.

**B** **Ausstellung: „Haydn Jahr"**
In der barocken Nationalbibliothek, die ab 1730 als kaiserliche Bibliothek verwendet wurde, werden viele Skizzen und Partituren des bekannten österreichischen Komponisten ausgestellt. Die Ausstellung präsentiert viele Bücher, Briefe und viele Aspekte zum Leben und Werk Joseph Haydns. Der Eintritt für Musikstudenten ist kostenlos!

**C** **Ausstellung: Architektur im 20. und 21. Jahrhundert**

Auf über 300 Quadratmetern werden in dieser Ausstellung 170 Architekten mit 420 modernen Bauten vorgestellt. Hiermit wird den Besuchern über 150 Jahre heimische Architekturgeschichte präsentiert. Spezialisten im Bereich Architektur informieren Besucher über modernes, umweltbewusstes Wohnen.

**D** **Ausstellung: Mega Griechisch**

Die große Herbstausstellung des Kindermuseums ist ganz dem Einfluss gewidmet, den Hellas bis heute auf unsere Kultur ausübt. Die Ausstellung nimmt Rücksicht auf die Interessen der 6 – 12-Jährigen und rückt Themen, wie das Alphabet, die Bildhauerkunst, Demokratie, Philosophie, Musik, die Odyssee oder sagenhafte Metamorphosen in den Mittelpunkt.

**E** **Ausstellung: Geschmackssache**

In den letzten Jahren haben sich Ernährung und Zubereitung von Speisen stark geändert. Waren die Essgewohnheiten der meisten Leute im 18. Jahrhundert noch bescheiden, so schwankt unsere moderne Ernährung zwischen Fertiggerichten und exotischen Spezialitäten aus fremden Ländern. In dieser Ausstellung dreht sich alles um Lebensmittel aus aller Welt und deren Verarbeitung. Besucher können experimentieren und alle Spezialitäten ausprobieren.

**F** **Ausstellung: Imaginäre Reisen im 19. Jahrhundert**

Im 19. Jahrhundert stieg das Interesse für fremde Städte, exotische und märchenhafte Länder und Kontinente rasant an. Nur wenige konnten sich eine Reise in die Märchenwelt leisten, deshalb entstanden von Architekten Miniaturbauten, wie „Venedig in Wien", „Wild-West-Show von Buffalo Bill" oder „tropische Tierschauen". Im Zentrum dieser Ausstellung stehen die Vorläufer der heutigen Freizeit- und Unterhaltungsparks.

**G** **Ausstellung: Mode der Ringstraßenzeit**

Diese Modesammlung des „Wien Museums" ist eine der bedeutendsten in Europa. Ein Schwerpunkt liegt in der Mode der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts und deren noblen Salons in der bekannten Prachtstraße. In dieser Ausstellung sind neben Ballkleidern, Unterwäsche und Kinderbekleidung auch Accessoires wie Fächer, Sonnenschirme und exzentrische Hüte der eleganten Wiener Gesellschaft zu sehen.

**H** **Ausstellung: „60 Minuten unterwegs"**

Mobilität ist Bewegung in Raum und Zeit, Wohlstand und Freiheit. Aber das steigende Verkehrsaufkommen, national und international, bringt für die mobile Gesellschaft große Probleme mit sich, nicht nur aus wirtschaftlicher Sicht, sondern auch für die Lebensqualität und die Gesundheit.

Die Ausstellung zeigt die Mobilität der Zukunft und bringt dem Besucher umweltfreundliche Verkehrsmittel näher.

## Leseverstehen: Teil 2

Dauer: etwa 25 Minuten

Lesen Sie den Text auf der gegenüberliegenden Seite. Entscheiden Sie, welche der Antworten (a, b oder c) passt. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung. Übertragen Sie die Ergebnisse auf den **Antwortbogen** (6–10).

BEISPIEL: 0 **Bernhard Wappis**

[a] hat eine Vorliebe für Käsebrote mit Paprika.
[x] konnte früher das Essen nicht genießen.
[c] ist von Beruf Kellner.

LÖSUNG: **b**

AUFGABEN:

**6** Über zehn Jahre

[a] konnte Bernhard weder Brot noch Käse vertragen.
[b] ist Bernhard von Bulimie geheilt.
[c] litt Bernhard unter Magersucht und Sportsucht.

**7** Die Gründe für diese Krankheit sind laut Untersuchungen

[a] hauptsächlich die Identifizierung mit internationalen Models.
[b] tief in der Psyche eines Menschen zu suchen.
[c] die Schönheitsideale unserer modernen Gesellschaft.

**8** Die Zahl der männlichen Erkrankten

[a] liegt an die 100 000.
[b] ist viel höher als bei Frauen.
[c] kann man nur schätzungsweise angeben.

**9** In seinem Buch *„Darüber spricht man(n) nicht!"* schreibt Bernhard

[a] über das fehlende Selbstvertrauen seiner Mutter.
[b] auch über die Beziehung zu seiner Mutter.
[c] über seinen anstrengenden Beruf.

**10** Bernard glaubt, dass

[a] viele Männer diese Krankheit mit einer Schwäche vergleichen.
[b] Männer nicht über ihre Isolation und Krankheit sprechen sollten.
[c] homosexuelle Männer öfter an Bulimie erkranken.

# Ohne alles, bitte

Ohne Paprika, bitte. Die kann er nicht ausstehen. Das muss er noch sagen. Sonst schmeckt es ihm nicht. Er winkt dem Kellner: „Das Käsebrot bitte ohne alles, einfach pur!" Bernhard Wappis weiß, wie ein Käsebrötchen aussehen muss, damit es ihm schmeckt. Vor ein paar Jahren wusste er das noch nicht. Da hatte er vergessen, dass man Essen auch genießen kann, er hätte wahllos bestellt und wahllos gegessen.

Bernhard kann mittlerweile von seiner Krankheit erzählen, auch bei Kaffee und Brötchen, denn damit ist er durch: mit dem Schlankheitswahn und der Sportsucht, dem Fressen und dem Erbrechen – mit Magersucht und Bulimie. Länger als ein Jahrzehnt litt er darunter, vier Jahre ist das jetzt her. Seine Krankheit hat er mittlerweile überwunden. Er ist heute diplomierter Psychologe und arbeitet bei *So What!*, einem Institut für Essstörungen. „Ich gehöre zu den 33 Prozent, die es geschafft haben", sagt er. „Dafür bin ich unendlich dankbar."

Noch immer glauben viele Menschen, die in Medizinerkreisen Anorexia nervosa genannte Krankheit betreffe vor allem junge Mädchen. Sie seien in einem Schlankheitswahn gefangen und wollen wie Models aussehen. Zudem ist es oft keineswegs allein die Fixierung auf ein Schönheitsideal, das Menschen in die Magersucht treibt. Die Gründe für die psychische Störung sind laut Studie erheblich vielschichtiger und tiefer.

Wie viele Menschen genau unter Essstörungen leiden, und wie viele von ihnen männlich sind, kann man nur schätzen, weil viele Menschen diese Krankheit verheimlichen. Nach Angaben der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung sollen jedoch hierzulande weit über 100000 Menschen von dieser Erkrankung betroffen sein und viele entwickeln ein selbstzerstörerisches Essverhalten, das nicht selten sogar zum Tod führen kann.

Wappis hat ein Buch mit dem Titel *Darüber spricht man(n) nicht!* geschrieben. Darin berichtet er über seinen Leidensweg: die Beziehung zu seiner Mutter und das Selbstvertrauen, das ihm fehlte. Wie er, der zuvor immer dick war, im Sommer 1992 in einem stressigen Job arbeitete, unbeabsichtigt dünner wurde und plötzlich Anerkennung für seine Figur bekam. Er quälte sich nicht nur, indem er hungerte. Er trieb auch zwanghaft Sport, rannte stundenlang, machte zahllose Sit-ups. Irgendwann kippte er in die Bulimie.

Wieso schreibt dieser Mann ein Buch über seine Essstörung? Wieso stellt er seine private Krankheit und sein Leid vor allen zur Schau? „Ich will andere Männer aus der Isolation holen". Und er glaubt, dass Männer sich nicht zu Essstörungen bekennen, weil sie oft „stark und unverwüstlich" erscheinen wollen und weil eine Essstörung „ein hohes Maß an Schwäche spiegelt". Und in seinem Buch widerlegt er auch das Klischee, dass hauptsächlich homosexuelle Männer essgestört sind.

Lesen Sie den Text auf der gegenüberliegenden Seite.

Stellen Sie fest, wie der Autor des Textes folgende Fragen beurteilt:

[a] positiv [b] negativ bzw. skeptisch.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den **Antwortbogen** (11–15).

BEISPIEL: 0 **Wie beurteilt der Autor die Idee eines Überwachungsdienstes?** LÖSUNG: **b**

**Wie beurteilt der Autor**

11 dass mit *safe 2 go* Notbedürftigen umgehend geholfen werden kann?

12 dass Eltern rund um die Uhr ihre Kinder beobachten können?

13 die Tatsache, dass dieses System auch in zwischenmenschlichen Beziehungen eingesetzt werden kann?

14 die Möglichkeit, dass Arbeitgeber ihre Angestellten überwachen können?

15 dass mit Hilfe von *safe 2 go* eine staatliche Datenbank zur Verfügung stehen wird?

# Das Handy als Überwachungsdienst

Der weltweit mit Abstand größte Handyhersteller hat angekündigt, mit dem großen privaten Sicherheitsdienst Securitas zusammenzuarbeiten, damit Familienmitglieder und Freunde stets ausfindig gemacht werden können. Der neue, umstrittene Überwachungsdienst trägt den Namen *safe-2-go* und hat zu Recht heftige Diskussionen ausgelöst. Der Dienst wird sich vor allem an Familien und an allein arbeitende Personen richten. Das Programm *safe-2-go* soll zunächst vier Dienste umfassen. Die Funktion „Assist" soll es dem Handybenutzer mit einem einzigen Knopfdruck ermöglichen, die Securitas-Notrufzentrale zu erreichen. Über den im Handy eingebauten GPS-Sender erhält Securitas den exakten Standort des Kunden und kurze Zeit später ist entweder der Sicherheitsdienst oder gleich Polizei und Krankenwagen unterwegs. Der große Vorteil besonders für ältere und kranke Menschen zum gewöhnlichen Notruf ist, dass ohne mühselige Aufenthaltsbeschreibungen sofort bekannt ist, wo sich der Hilfesuchende befindet. Die zweite und sehr heftig umstrittene Funktion „Zone" soll Eltern eine Überwachung ihrer Kinder ermöglichen. Individuell lassen sich geographische Zonen wie „Zuhause" oder „Schule" einrichten. Wenn ein Kind sich von einer in eine andere Region bewegt, erhalten die Eltern eine SMS. Dass Eltern wüssten, wo ihre Kinder sind, könnte in einigen Fällen von Vorteil für die Sicherheit der Kinder sein. Mit der weiteren Funktion „Friends" und „Find" soll der Kunde jederzeit die exakte Position der an das System angeschlossenen Freunde und Familienmitglieder und später auch Arbeitnehmer auf einer Karte aufrufen können. Manche fragen sich: „Was, wenn eifersüchtige Ehemänner so ihre Ehefrauen überwachen?" Manche Ehepartner schreckten sicher nicht davor zurück, den Partner zur offiziellen Einwilligung für den GPS-Dienst zu zwingen. Sicher ist, dass durch dieses System die individuelle Freiheit der Bürger in Gefahr ist. Vorteilhaft ist nur eins, dass man selbst entscheiden kann, wann man sich zeitweise aus dem Ortungsnetz ausklinken will, um unsichtbar zu werden. Zu befürchten ist nur, dass diese technische Neuheit gute Marktchancen haben wird. In Schweden soll der Dienst bereits in den kommenden Monaten eingeführt werden. Es ist geplant, *safe-2-go* so schnell wie möglich auch für Unternehmen anzubieten, deren Arbeitskräfte viel unterwegs sind. Gerade in diesem Bereich kritisieren Gewerkschafter zu Recht, dass Arbeitnehmer durch die Kontrolle in ihren Persönlichkeitsrechten verletzt werden könnten und diese Entwicklung ist besorgniserregend. Auch soll davor gewarnt werden, dass Politiker fordern könnten, dass die Aufenthaltsdaten jedes Bürgers gespeichert und von der Polizei aufgerufen werden könnten. „Wer den Dienst ausschaltet, macht sich verdächtig. Ein unbehagliches Gefühl".

Sie erhalten den folgenden Text. Leider ist der rechte Rand unleserlich. Rekonstruieren Sie den Text, indem Sie jeweils das fehlende Wort an den Rand schreiben. Übertragen Sie die Ergebnisse auf den **Antwortbogen** (16–25).

Bewertet werden nur **grammatisch** richtige Antworten. Bitte geben Sie nur **ein Wort** an.

## Fit für den Winter

| | |
|---|---|
| Strahlend blauer Himmel, leuchtend weiße Pisten: In nur wenigen Wochen | beginnt (01) |
| die Skisaison. Oft genügen schon einfache Übungen, um den | Körper (02) |
| in Form zu bringen. Winterurlauber, die nicht regelmäßig Ski | , 16 |
| überschätzen oft ihre eigene Kondition. Am dritten oder vierten Tag kommt | 17 |
| zu Ermüdungserscheinungen, warnt Professor Ingo Froböse vom Zentrum | 18 |
| Deutschen Sporthochschule in Köln. Sein Rat lautet, den Körper schon im Voraus | 19 |
| den geplanten Skiurlaub vorzubereiten. Nordic-Walken und Schwimmen eignen | 20 |
| am besten; man kann das Herz-Kreislaufsystem kräftigen und die Ausdauer | . 21 |
| Das Gleichgewicht und die Reaktionsschnelligkeit spielen eine große | 22 |
| beim Wintersport und „fahrspezifische" Übungen sollten zum Vorbereitungsprogramm | . 23 |
| Doch das beste Training hilft nichts, wenn es zu spät begonnen wird. Je früher, | 24 |
| besser, denn vier Wochen vorher sind zu knapp. Beginnen Sie am besten sofort mit | 25 |
| Training, um fit für den Winter zu sein. Ski Heil! | |

# Hörverstehen: Teil 1

Dauer: 8 Minuten

Hören Sie die Nachricht und **korrigieren** Sie während des Hörens die falschen Informationen oder **ergänzen** Sie die fehlenden Informationen. Sie hören den Text **einmal**. Übertragen Sie die Ergebnisse am Ende des Hörverstehens auf den **Antwortbogen** (1–5).

| Hotelname | Urlaubsort | Preis (Euro) | Wellness-Programm | Dauer | Inklusiv-Leistungen |
|---|---|---|---|---|---|
| **4* Grande** | Bad Reichenhall Deutschland | 229, - | • Heilbad<br>• Sauna | 19.12. bis 23.12. | Frühstücks-Buffet<br>**0** Beispiel: *Vollpension*<br>Haustiere erlaubt |
| **Grand Hotel „Plaza"** | Italien | 99, - | • Finnische Sauna<br>• Maniküre / Pediküre<br>• Aqua-Gymnastik<br>**1** | 2 Nächte | Halbpension |
| **„Park Inn"** | Sarvar Ungarn | 199, - | • Heil- und Wellness-Bad<br>• Aromatherapie | 4 Nächte | Frühstücksbuffet + Abendessen<br>25% Ermäßigung für Kinder von 6-11 Jahren<br>**2** |
| **Hotel „Olimia"** | Olimia Slovenien | 100, -<br>**3** | • Spa oder Beauty-Programm<br>• Japanisches Dampfbad | 1 Woche | Halbpension + täglich frisches Obst auf dem Zimmer |
| **Romantik-Hotel** | Bad Hall Oberösterreich | 77, - pro Nacht | • Schönheitsmasken<br>• „Kleopatra" Spa<br>• Salzsauna<br>• Solarium | – | Vollpension Biokost und Saftbar<br>**4** |
| **Hotel „Fit"** | Bad Bleiberg Kärnten | 525, - | • Schönheitsmaske<br>• Kräuterbad | 4 Nächte Son.-Don.<br>**5** | Romantische Zimmer Frühstücksbuffet und 6-gängiges Dinner |

Kreuzen Sie die richtige Antwort (☐a, ☐b oder ☐c) an und übertragen Sie die Ergebnisse am Ende des Hörverstehens auf den **Antwortbogen** (Nummer 6–15). Sie hören den Text **zweimal**.

BEISPIEL: 0 **Welches Resultat ergab die PISA-Runde?**

☐a Migrantenkinder sprechen nur in ihrer Muttersprache.
☐b Migrantenkinder, in deren Familien Deutsch gesprochen wird, haben Probleme beim Leseverständnis.
☒c In anderen Ländern können Migrantenkinder im Vergleich zu Deutschland wesentlich besser lesen.

LÖSUNG: **c**

AUFGABEN:

6 **Wie entwickelt sich die schulische Bildung der Einwandererkinder?**

☐a Die meisten Einwandererkinder haben kein Abitur.
☐b Die Eltern der Einwandererkinder haben keine schulische Bildung und bleiben arbeitslos.
☐c Nur 10 Prozent der Migrantenkinder besuchen in Deutschland den Kindergarten.

7 **Warum absolvieren so wenige Migrantenkinder die Reifeprüfung?**

☐a Die Kinder wollen nur handwerkliche Berufe erlernen.
☐b Migrantenkinder besuchen nur die Grundschule.
☐c Die deutschen Bildungsinstitute zeigen kein Interesse an der Bildung der Migranten.

8 **Wie haben die Politiker auf diese Ergebnisse reagiert?**

☐a Politiker glauben, dass sich die Sprachprobleme von alleine lösen werden.
☐b Die Politiker haben sich ernst mit diesem Thema auseinander gesetzt.
☐c Bildungspolitiker werden sich in der dritten Generation mit diesem Problem beschäftigen.

9 **Warum haben die Einwandererkinder auch in anderen Fächern, wie Mathematik, schlechte Leistungen?**

☐a Weil die Lehrer keine Fremdsprachen beherrschen.
☐b Weil sie die Aufgabenstellung in anderen Fächern aufgrund der mangelnden Deutschkenntnisse nicht verstehen können.
☐c Weil Mathematik schwieriger ist als Deutsch.

10 **Sollen Migrantenkinder an der PISA-Runde teilnehmen?**

☐a Ja, denn alle Kinder – unabhängig von ihrer Nationalität – gehören zum deutschen Schulsystem.
☐b Nein, denn somit wären die Ergebnisse für die deutschen Kinder besser.
☐c Ja, denn nur durch die PISA-Runde sind die Kinder in der deutschen Gesellschaft integriert.

**11** **Warum sind die Schulen in Schweden besser?**

[a] Die Migrantenkinder erlernen nur die schwedische Sprache.

[b] Die Migrantenkinder erlernen Schwedisch, aber sie erhalten auch muttersprachlichen Unterricht.

[c] Die Kinder in Schweden werden nur in ihrer Muttersprache unterrichtet.

**12** **Trägt der Kindergarten Verantwortung für die schlechten schulischen Leistungen der Migrantenkinder in Deutschland?**

[a] Ja, weil Kindergärtnerinnen nicht in Sprachhilfe ausgebildet werden.

[b] Nein, denn Kindergärtnerinnen werden in Sprachhilfe ausgebildet.

[c] Nein, aber eine Ausbildung der Kindergärtnerinnen in Sprachhilfe wäre notwendig.

**13** **Warum sind die sprachlichen Ergebnisse im bilingualen Kindergarten sehr gut?**

[a] Die Kinder werden zweisprachig erzogen und auf die Herkunftskultur wird großer Wert gelegt.

[b] Die Kinder kochen gemeinsam und das hilft der Kommunikation.

[c] Den Kindern werden sowohl deutsche als auch türkische Märchen vorgelesen.

**14** **Warum haben sich die Sprachkenntnisse in den vergangenen Jahren verschlechtert?**

[a] Die in Problemstadtteilen lebenden Ausländer haben keine Möglichkeit sich weiterzubilden.

[b] Die Emigranten bevorzugen es, isoliert in so genannten Ghettos zu leben.

[c] Die Migrantenkinder werden von ihren Eltern unterrichtet.

**15** **Wie viel Mithilfe kann man von den Eltern der Migrantenkinder erwarten?**

[a] Die Eltern helfen ihren Kindern bei schulischen Problemen.

[b] Den Eltern muss zuerst Sprachunterricht erteilt werden, damit sie ihren Kindern helfen können.

[c] Die Kinder brauchen keine Hilfe.

**Aufgabe 1:** Wählen Sie für **Aufgabe 1** aus den zwei Themen **eins** aus. Danach erhalten Sie die Aufgabenblätter für die Aufgaben 1 und 2 (siehe Seite 13 + 14).

## Thema 1A

### Klimaerwärmung nimmt zu

Ihre Aufgabe ist es, auf eine Meldung in einer deutschen Zeitschrift zu reagieren.

Sie sollen sich dazu äußern, was Sie persönlich für den Umweltschutz tun und welche Faktoren für die Klimaerwärmung verantwortlich sind.

## Thema 1B

### Zum Abitur eine Schönheitsoperation

Ihre Aufgabe ist es, auf eine Meldung im Internet über das Thema Aussehen zu reagieren.

Sie sollen sich dazu äußern, warum Jugendliche durch eine Operation ihr Aussehen verändern wollen und welche Meinung Sie persönlich zum Thema Schönheit vertreten.

**Thema 1:** In einer deutschen Zeitschrift lesen Sie folgende Meldung:

**Studie sagt Hitzeperioden für Berlin voraus**

Die Berliner müssen sich in den kommenden Jahrzehnten auf zunehmende Hitzeperioden und tropische Nächte einstellen. Wie aus einer am Mittwoch vorgestellten Studie für Klimafolgenforschung hervorgeht, wird die durchschnittliche Temperatur in der Bundeshauptstadt bis zum Jahr 2050 um 2,5 Grad Celsius ansteigen. Im Sommer sei in der Folge mit mehr Hitzetagen zu rechnen. Im Winter könne es vermehrt zu Starkregen kommen und die Zahl der Frosttage gehe zurück. Die Studie zeigt den Angaben zufolge auch, dass sich innerstädtische Zonen stärker erwärmen werden als das Umland. Hier bestehe das Risiko, dass sich das nachteilig auf die Lebensqualität auswirke.

Schreiben Sie als Reaktion auf diesen Artikel an die Zeitung. Sagen Sie,

- welche Faktoren Ihrer Meinung nach für die Klimaerwärmung verantwortlich sind.
- welche Maßnahmen in Ihrer Heimat zum Schutz vor Klimaerwärmung oder Naturkatastrophen getroffen werden.
- was Sie persönlich für den Umweltschutz tun.
- wie Sie das Klima in Ihrer Heimat finden. Begründen Sie Ihre Meinung.

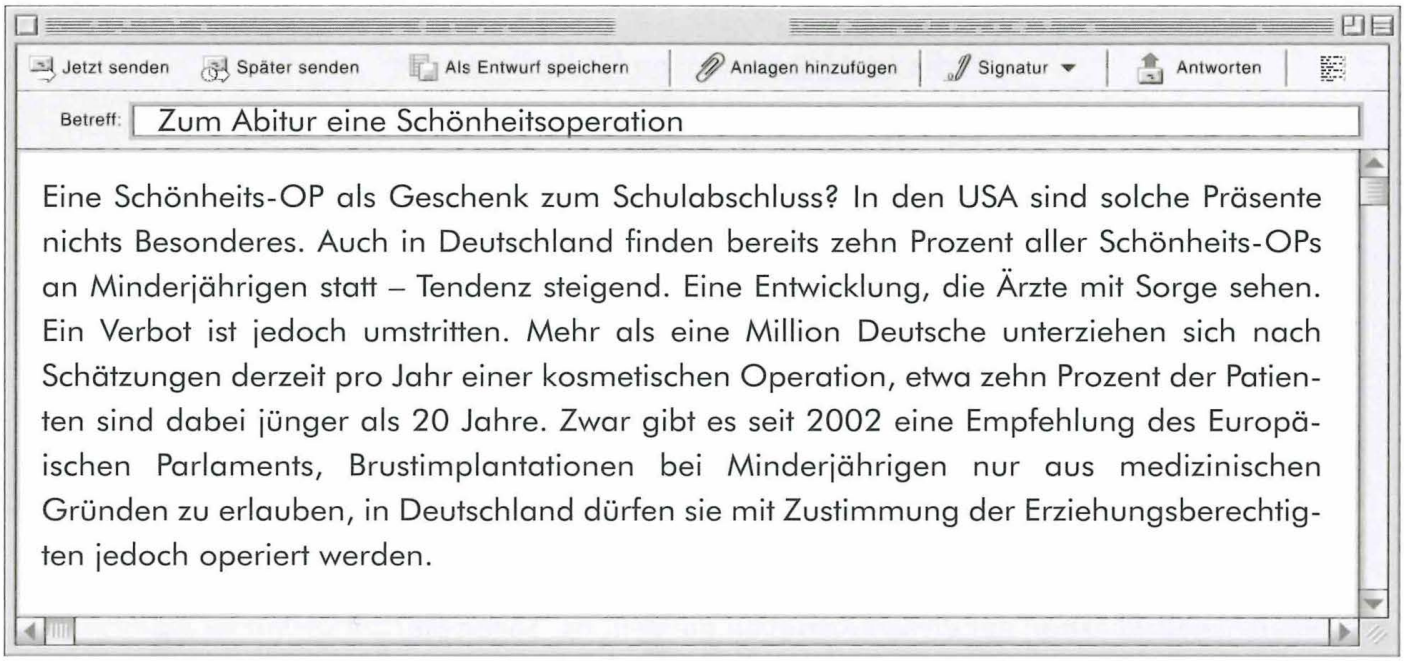
***Hinweise:***

*Vergessen Sie bitte nicht Anrede und Gruß. Die Adresse der Redaktion brauchen Sie nicht anzugeben.*
*Bei der Beurteilung wird u. a. darauf geachtet,*

- *ob Sie alle vier angegebenen Inhaltspunkte berücksichtigt haben,*
- *wie korrekt Sie schreiben,*
- *wie gut Sätze und Abschnitte sprachlich miteinander verknüpft sind.*

*Schreiben Sie mindestens 180 Wörter.*

**Thema 2:** Im Internet lesen Sie folgende Meldung:




Schreiben Sie als Reaktion auf diesen Artikel an die Online-Redaktion. Sagen Sie,

- wie Sie persönlich den Trend der Schönheitsoperationen finden.
- welchen Stellenwert die Schönheit in der Gesellschaft Ihrer Heimat hat.
- welche Rolle die Medien beim Thema Schönheit spielen.
- ob für Sie persönlich das Aussehen oder die Charaktereigenschaften eines Menschen wichtig sind. Begründen Sie Ihre Meinung.

***Hinweise:***

*Vergessen Sie bitte nicht Anrede und Gruß. Die Adresse der Redaktion brauchen Sie nicht anzugeben.*
*Bei der Beurteilung wird u. a. darauf geachtet,*

- *ob Sie alle vier angegebenen Inhaltspunkte berücksichtigt haben,*
- *wie korrekt Sie schreiben,*
- *wie gut Sätze und Abschnitte sprachlich miteinander verknüpft sind.*

*Schreiben Sie mindestens 180 Wörter.*

## Schriftlicher Ausdruck: Teil 2

Dauer: 15 Minuten

**Aufgabe 2:** Eine ausländische Freundin bittet Sie darum, einen Brief zu korrigieren, da Sie besser Deutsch können.

- Fehler im Wort: Schreiben Sie die richtige Form an den Rand. (Beispiel 01)
- Fehler in der Satzstellung: Schreiben Sie das falsch platzierte Wort an den Rand, zusammen mit dem Wort, mit dem es vorkommen soll. (Beispiel 02)
- Übertragen Sie am Ende die Ergebnisse auf den **Antwortbogen** (16–25).

Bitte beachten Sie: Es gibt immer nur einen Fehler pro Zeile.

| | | |
|---|---|---|
| Sehr geehrte Herr Satzinger, | geehrter | 01 |
| Ihre E-Mail-Adresse ich habe zufällig vor ein paar Tagen gefunden. | habe ich | 02 |
| Ich weiß leider nicht, wenn Sie sich noch an mich erinnern können. | | 16 |
| Meine Name ist Joki Xa Ton und wir haben uns | | 17 |
| während eines internationalen Seminars kennen lernt. | | 18 |
| Seit zwei Jahre bin ich Geschäftsführer einer großen Buchhandlung in Tokio | | 19 |
| und ich möchte auch deutsche Lerbücher und Literatur anbieten. | | 20 |
| Aus diesem Grund ich würde gerne die Frankfurter Buchmesse besuchen. | | 21 |
| Ich bitte Sie mir bei der Suche eines geeignetes Hotels zu helfen. | | 22 |
| Ich werde vom 14. bis 18. Oktober im Frankfurt sein. | | 23 |
| Eine Pension mit familiärer Atmosphäre würde ich nicht ausgeschlossen. | | 24 |
| So könnte ich die Mentalität der Einheimischen besser kennen zu lernen. | | 25 |
| Bitte senden Sie mir einige Informationen per E-Mail. Meine Adresse ist: joxato@okinawa.jp | | |
| Vielen Dank im Voraus. | | |
| Mit lieben Grüßen | | |
| *Joki Xa Ton* | | |

**Kandidat/-in 1**

## Hohes Alter

Wer 100 Jahre alt werden will, sollte sich an die Lebensweise von Senioren in Süditalien oder Japan halten. Nach einem Bericht der Zeitschrift „National Geograhic Deutschland" gibt es viele Gemeinsamkeiten in der Lebensweise der 100-Jährigen. Nicht rauchen, kalorienarme pflanzliche Ernährung, Freude an der Familie sowie körperliche Aktivität sind in Italien wie auch in Japan am wichtigsten. Frauen und Männer teilen sich alle Sorgen des Alltags. Um das ungewöhnliche Durchschnittsalter zu erreichen, sollten die Senioren ein intaktes soziales Umfeld haben und regelmäßig in die Kirche gehen.

Präsentieren Sie Ihrem/r Gesprächspartner/in Thema und Inhalt des Artikels. Nehmen Sie kurz persönlich Stellung:

- Welche Aussage enthält die Meldung?
- Welche Beispiele fallen Ihnen dazu ein?
- Welche Meinung haben Sie dazu?

Sprechen Sie circa 3 Minuten.

**Kandidat/-in 2**

## Frühstücken

Dass die Deutschen eine Vorliebe für ein gesundes und auch reiches Frühstück haben, ist bekannt. Besonders im Urlaub besteht die erste Mahlzeit am Tag aus leckeren Brötchen, verschiedenen Käsesorten und Wurst. Nach einer Untersuchung des Verbraucher-Informationsdienstes «*aid*» in Bonn verlassen jedoch viele Kinder am Morgen ohne Frühstück das Elternhaus. Als Grund dafür geben die Kleinen an, dass die Eltern selten ein Frühstück vorbereiten oder dass sie zu spät aufstehen und unter Zeitdruck stehen. Laut Studien sind Kinder, die in den Morgenstunden ein gesundes, vitaminreiches Frühstück mit Milch, Obst und Getreideprodukten zu sich genommen haben, leistungsfähiger und werden nicht so schnell müde. Sie reagieren schneller und sind konzentrierter als Kinder, die mit leerem Magen zur Schule kommen. Das bedeutet aber nicht, dass Schüler, die am Morgen nichts gegessen haben, schlechtere Noten in einzelnen Fächern haben.

Präsentieren Sie Ihrem/r Gesprächspartner/in Thema und Inhalt des Artikels. Nehmen Sie kurz persönlich Stellung:

- Welche Aussage enthält die Meldung?
- Welche Beispiele fallen Ihnen dazu ein?
- Welche Meinung haben Sie dazu?

Sprechen Sie circa 3 Minuten.

**Kandidat/-in 1 und 2**

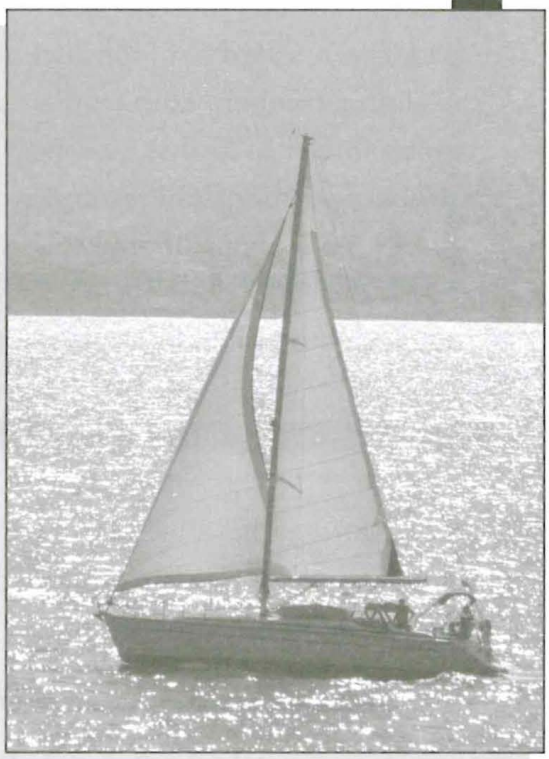
Für den Prospekt eines deutschen Reisebüros mit dem Thema „Freizeitspaß und Aktivurlaub für Körper und Seele" sollen Sie eins der vier Fotos auswählen.

- Machen Sie einen Vorschlag und begründen Sie ihn.
- Widersprechen Sie Ihrem/r Gesprächspartner/-in.
- Kommen Sie am Ende zu einer Entscheidung.

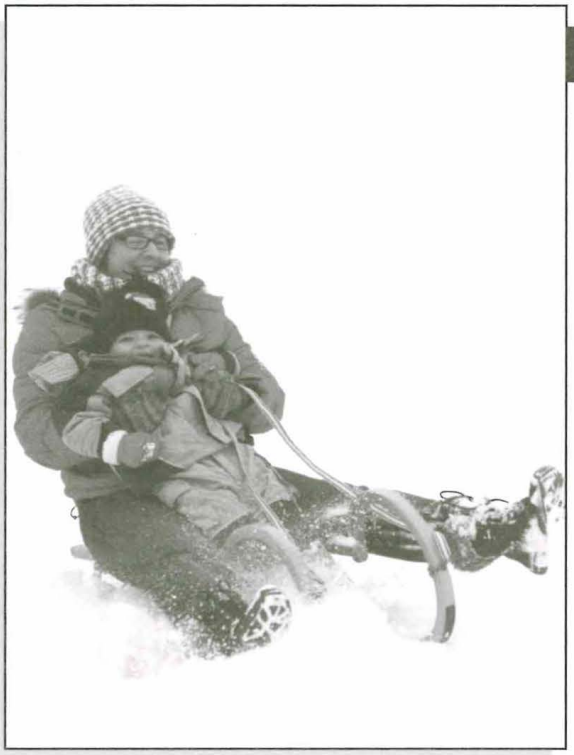
1



2



3



4



# Station B2

Test 2

Die Berlinale ist das wichtigste deutsche Filmfestival, aber nicht das einzige. In über 100 Städten locken Filmfeste Besucher in die Kinos.

In Ihrem Bekanntenkreis gibt es etliche Personen, die sich für diese Festivals interessieren. Suchen Sie unter den acht angebotenen Veranstaltungen (A – H) die für diese Bekannten passenden aus. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung.

Es ist möglich, dass es nicht für jede Person ein passendes Angebot gibt. Markieren Sie in diesem Fall auf dem **Antwortbogen „negativ"**. Übertragen Sie die Ergebnisse auf den **Antwortbogen** (1–5).

Welches der acht Festivals wäre wohl interessant für jede der folgenden Personen?

1 Hans-Jürgen W., der sich für utopische Filme interessiert und ein Festival über „Science Fiction" besuchen möchte.

2 Sebastian K., Fotograf, der gerne berühmte Schauspieler aus der Nähe sehen möchte.

3 Anna, 17, Schülerin, die eine Vorliebe für die Verfilmung von Comics hat.

4 Ulrike O., 24, die als ausgebildete Filmemacherin ihr Talent zeigen möchte.

5 Hans Peter G., Filmkritiker und Historiker, der sich für die Problematik im Nahen Osten und politische Konflikte interessiert.

BEISPIELE: Welches Festival wäre interessant für ...

01 ... Aynur, 31, deren Eltern vor vielen Jahren aus der Türkei ausgewandert sind?
LÖSUNG: **B**

02 ... Dennis, 22, Student, der ein begeisterter Besucher von Rockfestivals ist?
LÖSUNG: **„negativ"**

**A** **Nachwuchsschmiede**
Eine Chance für junge ausgebildete Filmemacher. Das **Festival Max-Ophüls-Preis** in Saarbrücken ist das einzige in Deutschland, das Talente in den Vordergrund stellt. Ausgezeichnet werden Regisseure, aber auch Darsteller und Drehbücher. Der Namensgeber des Festivals ist der Regisseur Max Ophüls, der während der Nazi-Diktatur in Frankreich und den USA im Exil lebte.

**B** **Zweiländertreffen**
„Dialog der Kulturen" heißt das Motto des **Festivals Türkei / Deutschland** in Nürnberg. Es präsentiert jedes Jahr Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme und zeigt dem Publikum türkische Filme. Im Mittelpunkt des Programms steht der Spielfilmwettbewerb. Über den Gewinner entscheiden je zur Hälfte türkische und deutsche Juroren.

**C** **Kino-Sommerparty**

Mit Blick auf die Besucherzahl ist das **Filmfest München** das größte nach der Berlinale. Das Festival in Bayern zieht aber nicht nur Filmliebhaber an, sondern auch Stars und Oscar-Gewinner mischen sich gerne unter die Gäste. Wer Glück hat, kann sie ganz nah erleben. Viele Filme feiern in München Deutschlandpremiere, etwa der Mafiafilm „Gomorra" oder „Jugend ohne Jugend".

**D** **Kunstvoller Trickfilm**

Trickfilm heute – das hat nicht mehr viel mit Filmen wie „Bambi" oder „Micky Maus" zu tun. Vom künstlerischen Kurzfilm bis zu Kinderfilmen reicht das Spektrum. Und einmal im Jahr ist es zu besichtigen. Das **Internationale Trickfilm-Festival** in Stuttgart ist Nummer Eins in Deutschland und zählt zu den ältesten Festivals für den Trickfilm weltweit.

**E** **Grünschnäbel-Jury**

Wenn in Erfurt Festivalzeit ist und sich die Kinosäle füllen, dreht sich alles um die jüngsten Kinofans. Hier sitzen junge Kinofans, Grünschnäbel, nicht nur im Publikum, sondern auch in der Jury. 20 Kinder zwischen 9 und 13 Jahren entscheiden dann über die besten Filme. Als offizielles Kinderfilmfestival der DDR gegründet, wurde der **Goldene Spatz** nach der deutschen Wiedervereinigung 1990 zum größten deutschen Festival für den Kinderfilm.

**F** **Festival der Ex-Asketen**

Das Internationale **Hamburger KurzFilmFestival** ist das wichtigste seiner Art in Deutschland. Vor gut 20 Jahren riefen unabhängige Filmemacher dieses Festival ins Leben. Heute genießt das Festival internationales Ansehen und vergibt viele Preise. Schwerpunkte dieses Festivals sind die Probleme im Nahen Osten, Libanon oder Israel, die das Programm ergänzen.

**G** **Osteuropa im Fokus**

In Cottbus kommen Vertreter der Spielfilmindustrie aus Ost und West zusammen. Für sie ist das **Cottbus Festival des Osteuropäischen Films** einer der wichtigsten Treffpunkte in ganz Europa. Es liefert immer neue Bilder und Geschichten aus Europas Osten, ist aber auch ein Festival der Filmliebhaber. Sie kommen aus der ganzen Welt nach Brandenburg und freuen sich, die Filme in einem der ältesten Kinos Deutschlands zu sehen, das 1911 gebaut wurde.

**H** **Filmhochschulfest XXL**

Das Internationale Festival der Filmhochschule München ist weltweit eines der anerkanntesten und größten Unifilmfestivals. 2008 nahmen 35 Studenten aus 23 Ländern teil. Eingereicht werden Filme aus der ganzen Welt, und die Studentinnen und Studenten stellen ihre Werke selbst vor – darunter auch viele Filme mit gesellschaftskritischen Themen.

Lesen Sie den Text auf der gegenüberliegenden Seite. Entscheiden Sie, welche der Antworten (a, b oder c) passt. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung. Übertragen Sie die Ergebnisse auf den **Antwortbogen** (6–10).

BEISPIEL: 0 **In Deutschland**

[X] halten sehr viele Menschen Haustiere.
[b] leben viele glückliche Hunde.
[c] gibt es Schönheitsoperationen für Hundebesitzer.

LÖSUNG: **a**

AUFGABEN:

**6** Eine internationale Firma für Bekleidungsartikel

[a] bot auch Kleidung und Zubehör für Tiere an.
[b] reduzierte die Preise der exklusiven Tierkollektion im Ausverkauf.
[c] spezialisierte sich auf moderne Kleidung mit Diamanten.

**7** In Berlin

[a] kostet eine intensive Fellpflege eines Tieres mit Trockenshampoo 50 Euro.
[b] verwöhnen Friseure aus England und Frankreich die Kunden.
[c] werden Vierbeiner bei einem Top-Friseur ab 1. Mai gebadet und gepflegt.

**8** Aufgrund der falschen Erziehung

[a] werden viele Hunde aggressiv, gefährlich und zerstören das Mobiliar.
[b] bekommen depressive Tiere ärztliche psychologische Hilfe.
[c] werden viele kranke Tiere ausgesetzt.

**9** Außerhalb Europas

[a] werden Tiere glücklicherweise noch artgerecht gehalten.
[b] versuchen Tierhalter sogar das Aussehen ihrer Lieblinge operativ zu ändern.
[c] werden für die Anschaffung eines reinrassigen Dobermanns bis zu 2500 Euro ausgegeben.

**10** Durch die übertriebene Tierliebe

[a] machen berühmte Modedesigner enorme Gewinne.
[b] dient der treue Hund als Ersatz für zwischenmenschliche Beziehungen.
[c] verzichten viele Paare auf eine Hochzeit.

# Mode für Vierbeiner: Gassi mit Gucci

Über 20 Millionen Haustiere leben in Deutschland. Damit Haustiere schön und vielleicht auch glücklich werden, lassen sich ihre Besitzer einiges einfallen. Yoga, Schönheitsoperationen und Goldnäpfe: Verlieren wir allmählich den Verstand?

Mittlerweile hat dieser tierische Trend ganz Europa erreicht. Kürzlich legte eine sehr bekannte internationale Menschenbekleidungskette in ausgewählten Filialen eine Kleintierkollektion auf, die in kürzester Zeit ausverkauft war. Ob Leinen mit Diamanten, Hundetragetaschen, gepunktete Dog-Sweatshirts: nichts mehr da. „Wir sind von dem Ansturm völlig überrascht worden", erklärt der Verkaufssprecher, derzeit arbeite das Unternehmen an einer Fortsetzung der Aktion. Seit diesem Monat führt ein weltweiter Möbel-Konzern Zubehör für Hund und Katz im Sortiment. „Auch Haustiere schätzen den Komfort von weicher, schöner Frotteewäsche und strapazierfähigen Knuddeldecken", wirbt die Firma auf einer Homepage. Aber das ist nicht alles.

Ein Star-Coiffeur plant in seinem Berliner Salon ab 1. Mai einen Trimm-Service für die vierbeinigen Lieblinge seiner Kundschaft. Extra aus Italien und Frankreich eingeflogene Friseure sollen die VIP-Hunde dann pflegen; 50 Euro wird der Spaß (inklusive Baden) kosten. Auch ein Besuch beim Tier-Psychologen Martin Rütter ist zu empfehlen, einem nordrhein-westfälischen Hunde-Versteher. In der Dokumentar-Serie „Eine Couch für alle Felle", die jetzt jeden Dienstag im RBB zu sehen ist, schlägt sich der Psychologe mit egoistischen Dobermännern und sozial unverträglichen Rauhaardackeln herum. Er bügelt die Fehler aus, die die Menschen bei der Erziehung ihrer Hunde gemacht haben. Seit zehn Jahren boomt der Markt für Tierpsychologen aber auch in Deutschland. Tierexperten kümmern sich um depressive Katzen oder Hunde, die die Wohnung zerfetzen.

In Brasilien und Kalifornien zum Beispiel steigt die Nachfrage nach Schönheitsoperationen: Brust verkleinern, Lid straffen, Falten glätten, Botox für Hunde. Bis zu 2500 Dollar kostet der Eingriff. Seit 1987 gibt es in Amerika schon die Duftlinie „Pooch pet" mit Moschus, damit Hund nicht so nach Hund riecht, und seit Januar das Kaugummi „Chiclets" aus essbarem Leder, das Vierbeinern den schlechten Atem nehmen soll.

Heute gehen Stadthunde in London zum „Doga" (Yoga für Hunde), in New York ins „Dog Spa" oder zum Reiki-Trainer, der Energien fließen lässt. Versace verziert Fressschalen mit Goldrand, Gucci entwirft Mützen für Hunde und Hermès Leinen aus Krokoleder für 1800 Euro. Kundige Modemacher erzielen somit ungeheure Profite. Noch größere Tierliebe gibt es nur in Japan. In Mode sind vor allem Hundehochzeiten. Im Kimono geben sich Vierbeiner das Jawort mit einem Pfotenabdruck – natürlich nicht ohne roten Teppich, Hochzeitstorte und Blumenstraußwerfen. Das Geschäft mit dem schlechten Gewissen floriert. Allein 2007 gaben die Deutschen 2,9 Milliarden Euro für ihre Tiere aus. Vor allem der Hund ist oft nicht nur der treueste, sondern auch der teuerste Freund des Menschen. Kann dieser Wahn und dieser Luxus die Tiere glücklich machen? Tierliebe oder Tierquälerei, wo liegen die Grenzen?

Lesen Sie den Text auf der gegenüberliegenden Seite.

Stellen Sie fest, wie der Autor des Textes folgende Fragen beurteilt:

[a] positiv [b] negativ bzw. skeptisch.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den **Antwortbogen** (11–15).

BEISPIEL: 0 **Wie beurteilt der Autor den Freizeitmangel der Eltern?** LÖSUNG: **b**

**Wie beurteilt der Autor**

**11** eine präzise zeitliche Einteilung der Freizeit in der Familie?

**12** die Doppelbelastung der Frau durch Hausarbeit, Kinder und Beruf?

**13** die Notwendigkeit, dass sich Eltern auf ihre eigenen Wünsche und auf sich selbst konzentrieren?

**14** die Möglichkeit, Depressionen aufgrund der Überbelastung der Mutter und des Vaters zu vermeiden?

**15** dass Eltern um Hilfe von anderen Personen zur Entlastung bitten?

# Der Streit um die Freizeit der Eltern

Für Eltern hat der Tag entschieden zu wenig Stunden. Beim Kampf um die eigene Freizeit mutieren liebende Paare zu erbitterten Streithähnen. Weil beide das Gefühl plagt, selbst zu kurz zu kommen, berechnen junge Eltern ständig, wer wann wie viel mit den Kindern gemacht hat und wer wann eine Pause machen darf. Deshalb wäre es vorteilhaft, wenn die Freizeit mit der Familie gut und genau organisiert wird.

Das Leben mit Kindern ist eigentlich eine Zumutung. Eine arbeitende Mutter muss sich nicht nur (wie bisher) im Büro anpflaumen lassen und ihrem Chef gefallen. Sie muss auch mittags zweierlei Gemüse kochen, weil der Große keine Erbsen mag und die Kleine keinen Mais. Sie muss Berge von Wäsche waschen und Kinder herumscheuchen. Beruf und Hausarbeit sind kaum mehr zu kombinieren.

Den Vätern geht es nicht besser. Sie hetzen morgens übernächtigt ins Büro, weil die lieben Kleinen nachts mal wieder nicht schlafen wollten. Dort müssen sie den blutjungen Sekretärinnen widerstehen (oder sollten zumindest) und um Führungspositionen rangeln. Kommen sie dann abends abgearbeitet nach Hause, drückt ihnen die genervte Ehefrau die Kinder in die Hand und sagt: „Endlich habe ich auch mal Feierabend, jetzt bist wirklich du dran."

Leider können sie sich selten auf ein System einigen, welche Arbeit mehr wert und anstrengender ist: Ein Bürojob oder das ganztägige Hinterherjagen hinter den Kindern? Das abendliche Fußballspiel oder das Baden der Kleinen? Und darf man, weil man nachts dreimal aufgestanden ist, um Tränen zu trocknen und Kinder in den Schlaf zu singen, dafür morgens eine Stunde länger liegen bleiben? Eine kniffelige Entscheidung. Eltern brauchen eben nicht nur die immer wieder zitierte gemeinsame Zeit, sie brauchen auch mal Zeit für sich selbst.

Die übliche Familien-Zeit-Rechnung sieht so aus: ein Vollzeitjob (ER), ein Teilzeitjob (SIE), Paarzeit, gemeinsame Freunde treffen, Freizeit (seine Freunde, Fußball) für den Mann, Freizeit (ihre Freundinnen, Fitnessstudio) für die Frau, die Kinder betreuen und herumkutschieren, Hausarbeit, schlafen. Leider hat der Tag nur 24 Stunden, also mindestens zehn zu wenig. Und irgendwann wächst unweigerlich der Frust darüber, nie das zu schaffen, was man sich vorgenommen hat. Der Zeitdruck und die Anstrengung sind leider oft sogar der Grund depressiver Gefühle.

Um es gar nicht so weit kommen zu lassen, rät der Familienforscher Professor Wassilios Fthenakis: „Eltern haben zwei Chancen, entweder sie einigen sich auf eine minimale gemeinsame und individuelle Zeit, über die sie immer wieder neu verhandeln und diskutieren. Oder sie nehmen Hilfe von außen in Anspruch, zum Beispiel von Großeltern, Tagesmüttern oder Krippen, um sich Freiräume zu schaffen. Sonst kann sich Frust einschleichen, der die Ehe langsam zerstört." Jede fünfte Beziehung, so eine Studie des Gallup-Instituts, droht nach der Geburt eines Kindes zu zerbrechen.

Sie erhalten den folgenden Text. Leider ist der rechte Rand unleserlich. Rekonstruieren Sie den Text, indem Sie jeweils das fehlende Wort an den Rand schreiben. Übertragen Sie die Ergebnisse auf den **Antwortbogen** (16–25).

Bewertet werden nur **grammatisch** richtige Antworten. Bitte geben Sie nur **ein Wort** an.

# Touristen im Weltall

Bald muss man kein ausgebildeter Astronaut mehr sein, um die Erde einmal aus dem (01)

Weltraum zu sehen. Jeder, der es sich leisten kann, kann einen Flug ins All buchen. (02)

Die britische Firma Virgin Galactic bietet Flüge für rund 136.000 Euro 16

und der Traum vieler Menschen könnte schon bald in Erfüllung . 17

Das Raumschiff *SpaceShipTwo* soll ab 2010 seine Flüge für Touristen 18

All beginnen.

*SpaceShipTwo* soll von einem besonderen Trägerflugzeug zunächst in eine Höhe 19

über 15 Kilometern gebracht werden. Von dort aus soll das Raumschiff seine 20

ins Weltall dann selbstständig fortsetzen.

Die Umweltschutzorganisation Greenpeace kritisierte bereits die Firma Virgin Galactic, 21

das Trägerflugzeug belastet das Klima sehr stark. Bei den Experten der Raumforschung 22

dagegen das Projekt großen Anklang. Weltraumtourismus könnte die Zukunft sein. Auf 23

Fall ist ein Aufenthalt im Weltall eine große Bereicherung für alle. „Menschen, die im 24

waren, entwickeln ein stärkeres Bewusstsein für die Fragilität der Erde. Unser blauer 25

ist klein und verletzlich, und daher sehr schützenswert."

# Hörverstehen: Teil 1

Dauer: 8 Minuten

Hören Sie die Nachricht und **korrigieren** Sie während des Hörens die falschen Informationen oder **ergänzen** Sie die fehlenden Informationen. Sie hören den Text **einmal**. Übertragen Sie die Ergebnisse am Ende des Hörverstehens auf den **Antwortbogen** (1–5).

| Sportkurs | Austragungsort | Kursdatum / Kursdauer | Wann? | Preis pro Monat |
|---|---|---|---|---|
| Kinder-schwimmkurs | Franziskusbad<br>0 Beispiel: *Amalienbad* | 3. November bis 23. Februar | Montag 14.30 – 16.30 Uhr | 30,- |
| Kinderaktion „Judo" | Volksschule Czernyplatz | ganzjährig | Donnerstag 18.30 – 19.45 Uhr<br>1 | 50,- |
| Eislaufkurs | Albert-Eishalle | 4.11. – 27. 5.<br>2 | täglich von 16.30 – 17.30 Uhr | 70,- |
| Projekt „FIT" für die ganze Familie | Treffpunkt: Wiener Prater | nur bei schönem Wetter | sonntags 09.30 – 14.30 Uhr | 20,-<br>3 |
| Tanz- und Gymnastikkurs für Kleinkinder | Tanzschule „Beethoven"<br>4 | 23. September bis 06. Mai | Dienstag / Donnerstag 9.30 Uhr Dauer 45 Minuten | 10,- |
| Volleyball<br>5 | Fun-Halle Donaustadt | eröffnet am 25.11. ganzjährig | Mo – Sa 14.00 – 19.00 Uhr<br>sonntags 10.00 – 19.00 Uhr | 5,- |

Kreuzen Sie die richtige Antwort (a, b oder c) an und übertragen Sie die Ergebnisse am Ende des Hörverstehens auf den **Antwortbogen** (Nummer 6–15). Sie hören den Text **zweimal**.

BEISPIEL: 0 **Nur wann sollten Eltern kleinen Kindern Computerspiele erlauben?**

[a] Wenn Kinder keine andere Freizeitbeschäftigung haben.

[b] Wenn die Kinder sie mit gleichaltrigen Freunden spielen.

[x] Wenn die Computerspiele für ihr Alter geeignet sind. LÖSUNG: **c**

AUFGABEN:

6 **Wie viel Zeit verbringen die Kinder vor einem Computer?**

[a] Im Durchschnitt verbringen sie ein Drittel des Tages mit Computerspielen.
[b] Ungefähr 50 Prozent der Kinder spielen über eine Stunde täglich am Computer.
[c] Mädchen spielen statistisch gesehen 10 Prozent mehr Zeit als Jungen.

7 **Welche Kontrolle gibt es bei Computerspielen?**

[a] Alle Computerspiele sind von der USK geprüft und werden in Altersgruppen eingeteilt.
[b] Nur Computerspiele mit dem gelben Zeichen sind für Jugendliche geeignet.
[c] Die „Unterhaltungssoftware Kontrolle" schützt nur Kinder bis zu 6 Jahren.

8 **Worauf sollten die Eltern besonders achten, wenn sich das Kind für Computerspiele interessiert?**

[a] Sie sollen auf die Qualität des Spieles achten.
[b] Sie sollten Kindern bis 12 Jahre keine Computerspiele kaufen.
[c] Sie sollten zusammen mit den Kindern spielen und sie nie alleine lassen.

9 **Warum fühlen sich Kinder heutzutage allein?**

[a] Schuld daran ist die traditionelle Großfamilie.
[b] Die Kinder empfinden keine richtige Bindung und Stabilität in der Familie.
[c] Schuld daran sind meistens Mütter, die ihre Familie verlassen.

10 **Welche Merkmale haben computersüchtige Kinder?**

[a] Sie sind übermüdet, gestresst und haben keine zwischenmenschlichen Kontakte.
[b] Sie belügen ihre Freunde und Lehrer.
[c] Sie verheimlichen familiäre Probleme und persönliche soziale Kontakte.

## Hörverstehen: Teil 2

Dauer: 22 Minuten

**11 Welche Auswirkungen kann die Computersucht auf Kinder haben?**

- [a] Kinder werden nie gewalttätig, leiden jedoch an Depressionen.
- [b] Die psychische Belastung kann sogar zu Selbstmord führen.
- [c] Für computersüchtige Kinder gibt es noch keine Therapie.

**12 Was passierte im Jahre 2002 in Korea?**

- [a] Ein kleines Kind ist aufgrund von Schlafmangel gestorben.
- [b] Ein junger Mann erlitt nach 86 Stunden am Computer einen Zusammenbruch und wurde später tot aufgefunden.
- [c] Ein 24-Jähriger hat am Computer Selbstmord begangen.

**13 Warum faszinieren Killerspiele Jugendliche?**

- [a] Die Jugendlichen fühlen sich in der Killergruppe wie bei einem Abenteuer im Wald und in der Natur.
- [b] Die Jugendlichen finden das Design, die Farben und die Musik faszinierend.
- [c] Die Jugendlichen fühlen sich in der Killergruppe stark und integriert.

**14 Wie kommen Jugendliche zu diesen gefährlichen Spielen?**

- [a] Die Jugendlichen bekommen wegen der Altersbeschränkung keine Spiele.
- [b] Wenn sie genug Geld haben, können sie die Spiele auch ohne Ausweis kaufen.
- [c] Sie leihen sich Spiele von Älteren aus.

**15 Sollte es für Killerspiele ein Verbot geben?**

- [a] Ja, der Staat muss mit strengen Gesetzen die Kinder schützen.
- [b] Nein, denn nicht alle Spieler werden gewalttätig.
- [c] Nein, denn laut Psychologen nimmt die Jugendkriminalität stark ab.

**Aufgabe 1:** Wählen Sie für **Aufgabe 1** aus den zwei Themen **eins** aus.

## Thema 1A

### Studienabschluss mit 91

Ihre Aufgabe ist es, auf eine Meldung im Internet zu reagieren.

Sie sollen sich dazu äußern, ob Sie ein Studium in hohem Alter angemessen finden und mit welchen Problemen Studenten in Ihrer Heimat konfrontiert sind.

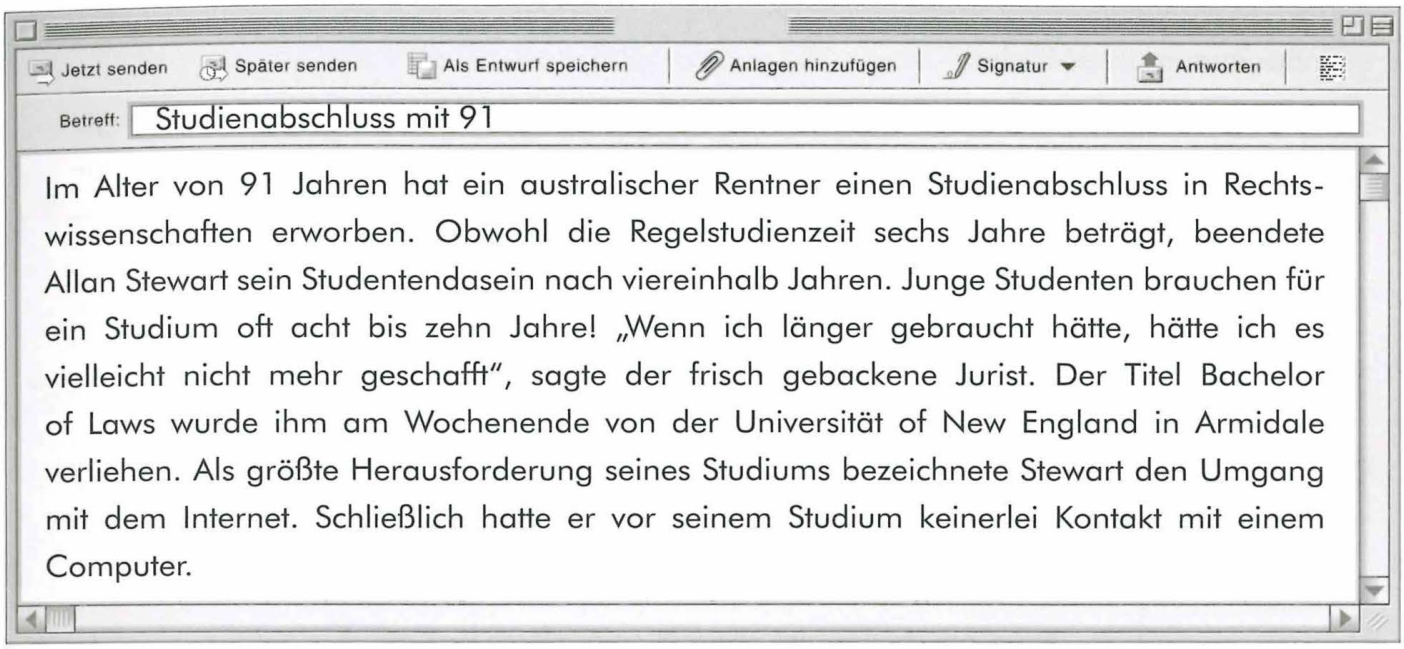
## Thema 1B

### Kinder immer unsportlicher

Ihre Aufgabe ist es, auf eine Meldung in einer deutschen Sportzeitschrift zu reagieren.

Sie sollen sich dazu äußern, warum Kinder sich immer weniger für Sport interessieren und eine ungesunde Ernährung bevorzugen.

**Thema 1:** Im Internet lesen Sie folgende Meldung:




Schreiben Sie als Reaktion auf diesen Artikel an die Online-Redaktion. Sagen Sie,

- wie Sie persönlich das Studieren in hohem Alter finden.
- ob Sie eine Regelstudienzeit für sinnvoll halten und warum.
- mit welchen Problemen Studenten und Uni-Absolventen heutzutage konfrontiert sind.
- welchen Stellenwert ein Studienabschluss in Ihrer Heimat hat.

***Hinweise:***

*Vergessen Sie bitte nicht Anrede und Gruß. Die Adresse der Redaktion brauchen Sie nicht anzugeben.*
*Bei der Beurteilung wird u. a. darauf geachtet,*

- *ob Sie alle vier angegebenen Inhaltspunkte berücksichtigt haben,*
- *wie korrekt Sie schreiben,*
- *wie gut Sätze und Abschnitte sprachlich miteinander verknüpft sind.*

*Schreiben Sie mindestens 180 Wörter.*

**Thema 2:** In einer deutschen Sportzeitschrift lesen Sie folgende Nachricht:

**Kinder immer unsportlicher**

Kinder und Jugendliche in Deutschland werden nach Expertenansicht immer unbeweglicher und unsportlicher. „Ein Drittel der Kinder ist übergewichtig, und viele leiden infolge von Bewegungsmangel unter Haltungsfehlern", sagte Thomas Fischbach vom Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte in Köln. „Es ist nachgewiesen, dass sich Bewegungsmangel auch negativ auf die geistige Entwicklung des Kindes auswirkt." Fischbach betonte: „Dicke, unbewegliche Kinder werden auch dicke, unbewegliche Erwachsene." „Wir müssen das Bewusstsein von Eltern, Erziehern, Lehrern und Vereinen für das Problem Bewegungsmangel schärfen." Es drohten Verhältnisse wie in den USA: „Auf der einen Seite die sportliche Gruppe, die schon fast im Fitness-Wahn ist, und auf der anderen Seite die Dicken, die nur eingeschränkt am Leben teilnehmen."

Schreiben Sie als Reaktion auf diesen Artikel an die Sportzeitschrift. Sagen Sie,

- welche Gründe es dafür gibt, dass Kinder immer unsportlicher werden.
- welche Probleme übergewichtige Kinder in der Schule und im Umgang mit Freunden haben.
- welche Rolle Fast Food-Restaurants für Jugendliche spielen und welche Ernährung Sie persönlich bevorzugen.
- ob Sie persönlich Sport treiben. Begründen Sie Ihre Antwort.

***Hinweise:***

*Vergessen Sie bitte nicht Anrede und Gruß. Die Adresse der Redaktion brauchen Sie nicht anzugeben. Bei der Beurteilung wird u. a. darauf geachtet,*

- *ob Sie alle vier angegebenen Inhaltspunkte berücksichtigt haben,*
- *wie korrekt Sie schreiben,*
- *wie gut Sätze und Abschnitte sprachlich miteinander verknüpft sind.*

*Schreiben Sie mindestens 180 Wörter.*

## Schriftlicher Ausdruck: Teil 2

Dauer: 15 Minuten

**Aufgabe 2:** Ein ausländischer Freund bittet Sie darum, einen Brief zu korrigieren, da Sie besser Deutsch können.

- Fehler im Wort: Schreiben Sie die richtige Form an den Rand. (Beispiel 01)
- Fehler in der Satzstellung: Schreiben Sie das falsch platzierte Wort an den Rand, zusammen mit dem Wort, mit dem es vorkommen soll. (Beispiel 02)
- Übertragen Sie am Ende die Ergebnisse auf den **Antwortbogen** (16-25).

Bitte beachten Sie: Es gibt immer nur einen Fehler pro Zeile.

| | | |
|---|---|---|
| Sehr geehrte Herr Hirsch, | geehrter | 01 |
| mein Name ist Jecha Findoj und bin ich Leiter des Projekts „Hoffnung | ich bin | 02 |
| in Not" in Uganda. | | |
| Ich möchte mir herzlich für Ihre großzügige Spende bedanken und auch | _____ | 16 |
| dafür, dass Sie seit Jahren viele Menschen in meinem Heimat unterstützen. | _____ | 17 |
| Nun ich werde kurz über unser neues Krankenhaus berichten. Es wurde gebaut, | _____ | 18 |
| damit die Bevölkerung medizinische Versorgung haben. Es beinhaltet eine | _____ | 19 |
| Erste-Hilfe-Station und ein Küche für Patienten und Besucher. Ärzte und | _____ | 20 |
| Krankenschwestern informieren für Aids, gesunde Ernährung und Hygiene. | _____ | 21 |
| Im Vordergrund der Hilfe stehen vor alles Frauen und Kinder in diesem Gebiet. | _____ | 22 |
| Für die Zukunft ist auch der Bau von öffentlichen Schulen geplannt. | _____ | 23 |
| Nochmals vielen Dank für Ihr Vertrauen – ohne Ihrer Hilfe könnten wir nichts | _____ | 24 |
| erreichen. Vielleicht finden Sie einmal Zeit und besuchen uns hier im Afrika. | _____ | 25 |
| Mit freundlichem Gruß | | |
| *Jecha Findoj* | | |

**Kandidat/-in 1**

## Kinderwunsch

Nach einer Umfrage der Robert-Bosch-Stiftung in 14 europäischen Ländern bekennen sich 53% der Deutschen zwischen 18 und 50 Jahren zum Zusammenleben mit Heirat und Kindern. Sie finden, dass ein glückliches Familienleben mit Nachkommen das Wichtigste im Leben ist. Aber 13,3% der Deutschen halten das Single-Dasein für das Beste. Sie wollen die Unabhängigkeit genießen, viel reisen und sich durch eine berufliche Karriere finanziell absichern. Kinder würden ihren Plänen nur ein Hindernis sein. 4% der Befragten gaben an, dass sie aus finanziellen Gründen, Arbeitslosigkeit und hohen Schulden leider auf ein Kind verzichten müssen. In den anderen europäischen Ländern bevorzugen nur 3% der Bürger ein Leben ohne Kinder und Familie.

Präsentieren Sie Ihrem/r Gesprächspartner/in Thema und Inhalt des Artikels. Nehmen Sie kurz persönlich Stellung:

- Welche Aussage enthält die Meldung?
- Welche Beispiele fallen Ihnen dazu ein?
- Welche Meinung haben Sie dazu?

Sprechen Sie circa 3 Minuten.

**Kandidat/-in 2**

## Handy als Statussymbol

Mehr als die Hälfte der Schüler besitzt ein eigenes Mobiltelefon. Sie schicken SMS – sie simsen also, wie es in der Jugendsprache heißt, sie fotografieren und spechen stundenlang mit Freunden. Aber das Handy hat neben gesundheitlichen Gefahren noch weitere Nachteile. Viele Jugendliche haben schon Erfahrung mit Gewaltvideos gemacht. Das hat eine Studie der Mobilkom Austria ergeben. Immer öfter werden Situationen mit dem Handy gefilmt, in denen Jungen und Mädchen von ihren Mitschülern verprügelt werden. Sechs Prozent der Acht- bis 14-Jährigen haben ein derartiges Gewaltvideo bereits aufs eigene Handy bekommen. Auch in der Schule werden Lehrer gefilmt und es wird bei Prüfungen geschummelt. Das Mobiltelefon gilt heute als Statussymbol und die Kosten übernehmen bei 84 Prozent der Kinder die Eltern.

Präsentieren Sie Ihrem/r Gesprächspartner/in Thema und Inhalt des Artikels. Nehmen Sie kurz persönlich Stellung:

- Welche Aussage enthält die Meldung?
- Welche Beispiele fallen Ihnen dazu ein?
- Welche Meinung haben Sie dazu?

Sprechen Sie circa 3 Minuten.

**Kandidat/-in 1 und 2**

Für das nächste Heft der Schweizer Zeitschrift „Alternatives und modernes Wohnen" sollen Sie eins der drei Fotos auswählen.

- Machen Sie einen Vorschlag und begründen Sie ihn.
- Widersprechen Sie Ihrem/r Gesprächspartner/-in.
- Kommen Sie am Ende zu einer Entscheidung.

1



2



3



# Station B2

Test 3

In Ihrem Bekanntenkreis gibt es etliche Personen, die sich in ihrer Freizeit auf angenehme Art weiterbilden möchten und daher einen entsprechenden Kurs besuchen möchten. Suchen Sie unter den acht angebotenen Fortbildungskursen (A – H) die für diese Bekannten passenden aus. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung.

Es ist möglich, dass es nicht für jede Person ein passendes Angebot gibt. Markieren Sie in diesem Fall auf dem **Antwortbogen „negativ"**. Übertragen Sie die Ergebnisse auf den **Antwortbogen** (1–5).

Welcher der acht Fortbildungskurse wäre wohl interessant für jede der acht Personen?

1 Anton P., 65, pensionierter Schauspieler, der weiterhin körperlich aktiv und kreativ sein möchte.

2 Anna M., 42, ehemaliges Fotomodell, die sich speziell mit ihrem „ewig jungen" Aussehen beschäftigen möchte.

3 Hans S., 49, Masseur, der nach der Scheidung Schwierigkeiten hat, allein mit seinem Leben zurechtzukommen.

4 Gerda G., 67, Vegetarierin, die sich für gesunde Ernährung interessiert und dabei ein paar Pfund abnehmen möchte.

5 Isabella T., 27, Gitarristin, die sich auf die Geburt ihres ersten Kindes vorbereiten möchte.

BEISPIELE: Sie suchen einen passenden Kurs für ...

01 ... einen Bekannten, der sich den Kindheitstraum des Piloten erfüllen möchte.
LÖSUNG: **E**

02 ... Gertraud, 64, Rentnerin, die Ihren Weihnachtsschmuck selbst basteln möchte.
LÖSUNG: **„negativ"**

**A** **Natürliches Facelifting**

Inhalte und Ziele des Kurses:

Das Training der Gesichtsmuskulatur ist eine Alternative zur herkömmlichen Schönheitschirurgie. Genauso wie der Körper kann auch das Gesicht durch gezielte Übungen geformt und gefestigt werden. Ein spezielles Training kann mit ein paar Grundübungen das Gesicht bis ins hohe Alter jugendlich erhalten.

**B** **Beziehungsfallen**

Der populäre Kurs der Volkshochschule zu Themen rund um Partnerschaft, Liebe und Sexualität.

Verhaltensweisen im Beziehungsleben bewusst zu machen, ist oft schon der erste Schritt für eine Lösung. Psychologische, soziologische und biologische Aspekte, aber auch ganz konkreter Rat und Strategien in und für Beziehungen werden in diesem Kurs diskutiert.

**C** **Baby-Massage mit Mutter und Vater**

In entspannter Atmosphäre wird die indische Baby-Massage erlernt und gleich mit den Babys praktiziert.

Durch gezielte Körperbewegungen, die ein Elternteil mit dem Baby ausführt, wird die Verknüpfung der linken und rechten Gehirnhälfte gefördert, was große Bedeutung für Entwicklung, Wohlbefinden und Lernfähigkeit haben kann. Gezielte Massagepunkte stärken das Immunsystem. Erlernen praktischer Übungen, Erfahrungsaustausch, Sensibilisierung.

**D** **Single-Treff**

Gespräche zu verschiedenen Themen in lockerer Runde, andere verstehen und verstanden werden, sich selbst und andere kennen lernen. Finden von Gleichgesinnten zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Erkennen der Vorteile des Single-Seins. Suchen nach Lösungen für Belastungen des Alleinseins. Dieser Kurs wendet sich an alle Menschen, die derzeit alleine leben. Methoden: Gesprächskreis, Diskussion, gemeinsame Unternehmungen.

**E** **Fliegen – Theorie und Praxis**

**Der Weg zum Privatpilotenschein**

Sie sind fasziniert vom Fliegen und möchten wissen, wie man sich im Cockpit fühlt? Im Kurs erfahren Sie in Theorie und Praxis, warum ein Flugzeug fliegt, wie man es steuert, welche Instrumente erforderlich sind und wie eine Flugvorbereitung gemacht wird. Auf Wunsch besteht im Anschluss die Möglichkeit zu einem halbstündigen Flug an der Seite eines erfahrenen Fluglehrers mit einem zweisitzigen Motorflugzeug, dazu Information über die Anforderungen zur Erlangung des Privatpilotenscheins.

**F** **Schlank und fit in den Frühling**

Fühl dich wohl und lass die Kilos purzeln. Unter diesem Motto gibt es in diesem Kurs viele Tipps und Rezepte zur gesunden Gewichtsreduktion mit der wertvollen biologischen Vollwertkost. Gemeinsam werden wir leichte und bekömmliche Gerichte zubereiten, die hervorragend schmecken. Die überflüssigen Pfunde werden im Nu verschwinden.

Hinweis: Der Lebensmittelbeitrag von ca. € 11,- wird im Kurs eingehoben!

**G** **Theatersport**

Theatersport ist eine eigene Theaterform, die auf reiner Improvisation basiert und besonders auch für Senioren geeignet ist. Die Persönlichkeit jedes Teilnehmers steht dabei im Mittelpunkt, denn diese Theaterspiele dienen dazu, die eigene Kreativität und Spontanität zu entdecken. Dadurch kann viel Energie „getankt" werden, und das Wichtigste ist: „Theatersport macht unglaublich Spaß."

**H** **Gitarre für Anfänger**

Die Grundbegriffe des begleitenden Gitarrespiels wie zum Beispiel Schlag- und Zupftechnik werden an vielen Beispielen gelehrt und geübt. Der Kurs richtet sich an Erwachsene ohne Vorkenntnisse, die sich für Volkslieder, Folksongs und Pop-Lieder interessieren. Der Kursleiter übernimmt gerne die Beratung vor dem Kauf der ersten Gitarre.

## Leseverstehen: Teil 2

Dauer: 25 Minuten

Lesen Sie den Text auf der gegenüberliegenden Seite. Entscheiden Sie, welche der Antworten (a, b oder c) passt. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung. Übertragen Sie die Ergebnisse auf den **Antwortbogen** (6–10).

BEISPIEL: 0 **Auslandskorrespondenten**

[x] müssen über das Zeitgeschehen eines Landes berichten. LÖSUNG: a
[b] können auch in ihrer Freizeit viel reisen.
[c] lesen Berichte über Kriegsgebiete.

AUFGABEN:

**6** Die Reporterin Gabriele Weber
- [a] übt Kritik am Internet als Informationsquelle der Journalisten.
- [b] verfasste einen Bericht über Gewalt und Pistolen.
- [c] findet die Arbeit im Zeitalter des Internets sehr interessant.

**7** Mit Hilfe des Internets
- [a] finden Auslandskorrespondenten geschichtliche Informationen eines Landes.
- [b] werden viele Texte und Berichte einfach abgeschrieben.
- [c] können Auslandsreporter schnell eine Reise buchen.

**8** Medieninhaber versuchen
- [a] die Arbeitsplätze der Reporter zu sichern.
- [b] Geld bei Auslandsreportagen zu sparen.
- [c] seriöse Berichte zu veröffentlichen.

**9** Aufgabe eines guten Reporters ist es auch
- [a] Kontakte zu den Einheimischen zu pflegen.
- [b] Kontakt mit den fremden Touristen zu knüpfen.
- [c] auf den Luxus während einer Reise zu achten.

**10** Aufgrund der großen Konkurrenz
- [a] haben viele Reporter ihren Job bereits verloren.
- [b] haben viele Reporter Angst um ihren Arbeitsplatz.
- [c] bekommen Reporter weniger Gehalt.

# Einladung zum Abschreiben

Wenn Journalisten und Auslandskorrespondenten reisen, lacht der Himmel meistens nicht. Das liegt in der Natur der Sache. Meistens gibt es an den Schauplätzen der Welt und auf den Baustellen der Informationsbeschaffung Kriege oder Unruhen. Wenn es anders wäre, wären ein Journalist und ein Kameramann auch nicht vor Ort. Journalisten werden losgeschickt, um die Zeitungsleser, die Radiohörer, die TV-Zuschauer zu informieren, so dass man als Medienkonsument die Welt im Aufruhr auch zu Hause etwas besser versteht. Hat sich die Situation geändert?

Das Internet, ein Geschenk des Himmels oder vielleicht doch eher ein Fluch, dessen Folgen wir früher oder später noch zu spüren bekommen? Die Reporterin Gabriele Weber hat in ihrem Bericht „Räuberpistolen oder die virtuelle Welt der Korrespondenten" versucht, die Arbeit der Journalisten im Zeitalter des World Wide Web kritisch zu beschreiben. Wegen der vielfältigen Möglichkeiten des Internets feiert derzeit das freche Abschreiben Jubiläum. Es hat sich mittlerweile durchgesetzt, dass Journalisten in Buenos Aires oder sonst wo sitzen, sich das Internet angucken und daraus ihre Berichte schreiben. Sie lesen sich gemütlich die Artikel im Internet durch, klauen die Zitate und Berichte und schreiben frech ihren Namen darunter!

Manche Kollegen Gabrielas wollen diesen Vorwurf allerdings nicht gelten lassen. Für sie ist das Internet zu einer Quelle wertvoller Informationen geworden, auf die sie nicht mehr verzichten wollen. Waren sie früher auf die Informationen der Nachrichtenagenturen angewiesen, können sie heute bei ihren Recherchen schnell auf seriöse Tageszeitungen des jeweiligen Landes zurückgreifen.

Für Gabriele hat das Thema aber auch noch eine andere möglicherweise viel wichtigere Dimension. Anstatt Arbeitsplätze zu schaffen, werden wegen des www. immer mehr Stellen abgebaut. Vor allem bei Auslandskorrespondenten glauben viele Medieninhaber, viel Geld einsparen zu können. Heute ist es möglich, Informationen von jedem beliebigen Arbeitsplatz in der Welt auf seine Festplatte zu laden. Warum sollte man sich dann noch teure Korrespondenten am Ort leisten? Dagegen gaben mehrere Auslandskorrespondenten zu bedenken, dass eine solche Entwicklung den Medien sehr schaden würde.

Ausgiebige Recherchen, die Pflege von Kontakt zu einheimischen Informationen, dies alles sollte man nicht als entbehrlichen Luxus betrachten, sondern als notwendige Voraussetzung für eine seriöse Berichterstattung. Denn Journalisten unterwegs haben immer einen guten Grund, in der Fremde zu sein. Journalisten sind keine Touristen, sondern Reisende. Aber aufgrund der großen Konkurrenz kämpfen diese Reisenden um ihren Arbeitsplatz. Diese finanzielle Unsicherheit und die Schwierigkeit, einen Auftrag zu erhalten, zwingt dann oft zum „Abschreiben" eines Textes. Schnell und billig sollen Texte und Berichte entstehen, und dafür bietet sich das „Netz" geradezu an.

## Leseverstehen: Teil 3

Dauer: 25 Minuten

Lesen Sie den Text auf der gegenüberliegenden Seite.

Stellen Sie fest, wie der Autor des Textes folgende Fragen beurteilt:

[a] positiv [b] negativ bzw. skeptisch.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den **Antwortbogen** (11–15).

BEISPIEL: 0 **Wie beurteilt der Autor das Sparen am Shopping aufgrund des Geldmangels heutzutage?** LÖSUNG: **b**

**Wie beurteilt der Autor**

**11** das Schlendern durch die Einkaufsstraßen als erholsame Freizeitbeschäftigung?

**12** die Differenzierung zwischen Einkaufen und Shoppen?

**13** das Einkaufen von Lebensmitteln an Wochentagen?

**14** die Auffassung, dass Shopping nach deutschem Spachgebrauch süchtig macht?

**15** die Vorliebe für das anonyme, moderne Einkaufen per Internet?

# Einkaufen als Lustgewinn – Ich shoppe, also bin ich

Wenn das Geld knapp wird, spart man am Shopping, damit mehr Geld fürs Einkaufen übrig bleibt. Schade – denn Lebensmittel, Benzin und Unterhosen müssen sein. Shopping, das ausdauernde Schlendern durch Boutiquen an Samstagen, ist dagegen eine Lust. Und die sollte man sich viel häufiger gönnen.

Vor ein paar Jahren gab die Stadt Karlsruhe eine Studie in Auftrag, in der die Nutzung ihrer Fußgängerzonen erforscht werden sollte. Unter anderem kam dabei heraus, dass weit über die Hälfte sämtlicher Einkaufsaktivitäten an den Samstagen verrichtet werden. Und zwar hauptsächlich in den Zeiten zwischen zehn und zwölf, besonders intensiv aber zwischen 14 und 16 Uhr. Der Sonntag bleibt dem religiös motivierten Ausruhen vorbehalten. So geht aus der Karlsruher Studie hervor: Shopping hat mit Einkaufen nur insofern etwas gemein, als dabei Geld gegen Ware getauscht wird. Die Erlebnistiefe ist jedoch anders: Einkaufen muss sein. Shopping ist eine Lust. Shopping regeneriert! Und diesen Unterschied sollten sich vor allem Konsumkritiker zu Herzen nehmen.

Das Aufstocken der Vorräte – Lebensmittel, Rasierklingen, Briefmarken, Benzin – wird unter der Woche, in der Mittagspause oder zwischen Feierabend und Abendbrot, gewissermaßen im Galopp oder schlimmer noch unter enormem Stress und Zeitdruck erledigt. Der Einkauf des Überflüssigen hingegen – also Mode, Kosmetik, Bücher, Platten, DVDs, Möbel und Dekoration – wird gemütlich am Wochenende erledigt.

Das Shopping erfüllt innerhalb des Samstages eine wichtige Doppelfunktion, gemischt aus Entspannung von den Strapazen der Arbeitswoche und Rekreation für die anstehenden Aufgaben der nächsten: Man tankt beim Schlendern und Schauen Energie. Die durch die Finger gleitende Ware inspiriert; man kommt auf Ideen. Das Ausgeben des Geldes (besonders befriedigend in bar) ist vom Erlebniswert her gleich bedeutend mit dem Erhalt der Ware.

Dass Shoppen nicht verwerflich ist, erst recht kein Ausdruck geistiger Armut oder anderer Mängel und Lücken des Psychischen, die „mit Waren gestopft" werden müssten, das wird sich in Deutschland noch durchsetzen müssen. Bis dahin neigt unser Sprachgebrauch, wann immer es um Shopping geht, leider zum Zynismus: Kaufrausch, Kaufsucht, Markenfetischisten, Frustkäufer – Geld allein macht nicht glücklich, Shopping macht krank. Dazu kommt leider noch Bitterkeit, ein Hang zur Selbstverleumdung bis hin zum Hass. Aber Shopping ist doch keine Sucht, sondern Kultur.

Heute aber zeigt man sich nur noch ungern beim Shopping. Geht vielleicht lieber mittwochnachmittags zu Prada. Oder kauft das Zeug gleich im Internet ein. Eher hastig. Und anonym. Und allein. Das Gesellschaftliche, das Philosophische, das Freundschaftliche und das Liebevolle fällt beim Einkaufen in der heutigen Zeit weg.

Sie erhalten den folgenden Text. Leider ist der rechte Rand unleserlich. Rekonstruieren Sie den Text, indem Sie jeweils das fehlende Wort an den Rand schreiben. Übertragen Sie die Ergebnisse auf den **Antwortbogen** (16–25).

Bewertet werden nur **grammatisch** richtige Antworten. Bitte geben Sie nur **ein Wort** an.

## „Hotel Mama"

Das „Hotel Mama" erfreut sich wachsender Beliebtheit. Junge Erwachsene zwischen (01)

16 und 19 Jahren wohnen heute viel häufiger bei ihren Eltern als früher. (02)

Was führt zu dieser Entwicklung?

Wie die Studie „Forum Familie stark machen" gezeigt hat, 16

nicht pure Bequemlichkeit oder finanzielle Abhängigkeit die Ursachen. Tatsache ist, 17

die meisten jungen Leute einen Vollzeitjob haben und sich somit auch selbst versorgen . 18

Viele gaben auch an, dass sie sich nicht von ihren Eltern bedienen lassen, sondern im 19

auch regelmäßig im Haushalt mithelfen. Ein Familienbild, das sich viele wahrscheinlich 20

vorstellen.

Offenbar verlassen die jungen Leute erst dann das Elternhaus, wenn sie „die Liebe ihres " 21

gefunden haben und eine eigene Familie gründen möchten. Eine große Rolle spielt das 22

Verhältnis zu den Eltern, der Umgang in den Familien hat sich geändert. Im Laufe der 23

wurde die Familie zu einem Ort des Zusammenhalts und die Kinder, egal wie alt, fühlen 24

im „Hotel Mama" keineswegs eingeschränkt, sondern frei und zufrieden. Sie haben keinen 25

sich nach einer besseren Unterkunft umzusehen.

# Hörverstehen: Teil 1

Dauer: 8 Minuten

Hören Sie die Nachricht und **korrigieren** Sie während des Hörens die falschen Informationen oder **ergänzen** Sie die fehlenden Informationen. Sie hören den Text **einmal**. Übertragen Sie die Ergebnisse am Ende des Hörverstehens auf den **Antwortbogen** (1–5).

| Universität | Ort | Studiengang | Studienrichtung | Studienzeit – Sprache | Preis |
|---|---|---|---|---|---|
| Julius-Maximilians-Universität | Würzburg | Luft- und Raumfahrtinformatik | • Physik<br>• Astrologie<br>**0** Beispiel: *Astronomie* | 4 Semester Englisch | 650,- pro Sem. |
| Fern-Hochschule | München<br>**1** | Betriebswirtschaft | • Marketing<br>• Statistik<br>• Europäisches Recht | 2 Semester Spanisch | 400,- |
| Otto-Friedrich-Universität | Bamberg | Naturwissenschaften | • Chemie<br>**2** | 4 Semester Französisch | 450,- |
| Pädagogische Hochschule | Gmund | Psychologie | • Bulimie und Essstörungen | 4 Semester Englisch | 500,-<br>**3** |
| Universität Bayreuth | Bayreuth | Jura<br>**4** | • Sprachhilfe für Migranten | 2 Semester Englisch | 400,- |
| Universität Salzburg | Salzburg | Germanistik | • Trümmerliteratur | 1 Semester Französisch<br>**5** | 350,- |

Kreuzen Sie die richtige Antwort (a, b oder c) an und übertragen Sie die Ergebnisse am Ende des Hörverstehens auf den **Antwortbogen** (Nummer 6–15). Sie hören den Text **zweimal**.

BEISPIEL: 0 **Was ist das Besondere am Tiergarten Schönbrunn?**

[x] Der Tiergarten Schönbrunn ist der älteste Zoo der Welt. LÖSUNG: **a**

[b] Der Tiergarten wurde von der Kaiserin Maria Theresia besucht.

[c] Schönbrunn ist bekannt für die moderne Tiergarten-Architektur.

AUFGABEN:

6 **Über welche Qualifikation muss ein Tiergartenleiter bzw. -geschäftsführer verfügen?**

[a] Ein Tiergartenleiter muss tierlieb und kaufmännisch ausgebildet sein.

[b] Voraussetzung für einen Tiergartenleiter ist der Respekt gegenüber den Tieren.

[c] Ein Tiergartenleiter braucht als Grundlage ein Biologie-Studium.

7 **Wie beurteilt Frau Dagmar Schratter tierliebende Menschen?**

[a] Wichtig ist, dass alle Menschen Tiere lieben.

[b] Sie findet Menschen, die nur noch Tiere lieben, problematisch.

[c] Tierfeindliche Menschen haben immer Probleme.

8 **Welche Ziele hat die Nachfolgerin von Dr. Helmut Pechlaner?**

[a] Ihr oberstes Ziel ist es, den Zoo zu modernisieren.

[b] Sie will unbedingt die Qualität erhalten.

[c] Sie will sich in den nächsten 14 Jahren für die einheimische Tierwelt einsetzen.

9 **Von welchem Projekt träumt die Zoodirektorin?**

[a] Sie will Familien und Kinder in einem Naturschutzgebiet mit dem Thema Umwelt vertraut machen.

[b] Sie will mit den Besuchern einen Sonntagsausflug machen.

[c] Sie will die vom Aussterben bedrohten Tiere in einem Naturschutzgebiet pflegen.

10 **Woher gibt es finanzielle Unterstützung für den Tiergarten?**

[a] Man kann ein Tier adoptieren und muss gänzlich für die Pflege und die Nahrung aufkommen.

[b] Die Einnahmen von den Besuchern decken die Kosten des Tierparks.

[c] Sowohl Sponsoren und private Spender als auch eine Patenschaft sind eine finanzielle Hilfe für den Zoo.

**11 Warum sind Zoos noch zeitgemäß?**

- [a] Die Menschen wollen ein Tier nicht nur sehen, sondern auch fühlen oder riechen.
- [b] Den Besuchern wird langsam bewusst, dass viele Tierarten aussterben.
- [c] Viele Menschen bevorzugen es, ein Tier im Fernsehen zu bewundern.

**12 Welche Aufgaben sind in einem Zoo zu erfüllen?**

- [a] Die Tiere müssen zuerst eingesperrt und dann gezüchtet werden.
- [b] Die Hauptaufgabe des Zoos ist der Artenschutz und die Pflege der Tiere.
- [c] Die Pflege und Forschung ist nicht Aufgabe des Zoos, sondern die der Universitäten und Tierschutzvereine.

**13 Warum argumentieren einige Tierschutzvereine gegen einen Zoo?**

- [a] Sie sind emotional zu stark mit den Tieren verbunden.
- [b] Sie halten einen Zoo für ein Gefängnis und für eine Tierquälerei.
- [c] Es entstehen oft Konflikte, weil es mehr Zoos als Tierschutzvereine gibt.

**14 Warum mussten der Elefantenbulle Abu und seine Mutter Sabi in einen anderen Zoo?**

- [a] Aus Sicherheitsgründen, weil Abu einen Pfleger tödlich verletzt hatte.
- [b] Weil die Elefantenanlage in Schönbrunn nicht dem neuen Tierschutzgesetz entspricht.
- [c] Das Risiko für die Besucher war einfach zu groß.

**15 Was können Fernsehzuschauer in der neuen Filmserie erfahren?**

- [a] Informationen über die Tierpflegearbeit rund um die Uhr.
- [b] Informationen über die Ernährung eines Tieres im Zoo.
- [c] Informationen über die Firma *Interspot*.

**Aufgabe 1:** Wählen Sie für **Aufgabe 1** aus den zwei Themen **eins** aus.

## Thema 1A

### Haustausch-Ferien

Ihre Aufgabe ist es, auf einen Artikel in einer Zeitschrift über alternatives und preiswertes Reisen zu reagieren.

Sie sollen sich dazu äußern, ob Sie die Idee des Haustausches gut finden und wie Sie persönlich Ihren Urlaub verbringen.

## Thema 1B

### Ausgangssperre für Kinder?

Ihre Aufgabe ist es, auf eine Meldung im Internet zu reagieren.

Sie sollen sich dazu äußern, ob durch eine Ausgangssperre die Jugendkriminalität verringert werden kann und wie Kinder ihre Freizeit sinnvoll verbringen sollen.

# Schriftlicher Ausdruck: Teil 1

Dauer: 65 Minuten

**Thema 1:** In einer Zeitschrift lesen Sie folgenden Artikel:

**Haustausch-Ferien**

In Zeiten der Finanzkrise ist auch die Urlaubskasse schmal. Eine Alternative zu teuren Hotels sind Ferien bei anderen Leuten zu Hause – im Tausch mit dem eigenen Heim. Mein Haus ist dein Haus, jedenfalls für eine Weile: Für die Zeit des Urlaubs die Wohnungen zu tauschen, kann viel Geld sparen. Haustausch funktioniert nur mit gegenseitigem Vertrauen. *Homelink International* ist nach eigenen Aussagen das weltweit größte Haustausch-Netzwerk und versammelt auf seiner Website rund 13.500 Inserate in 75 Ländern. In 24 Ländern stehen Ansprechpartner zur Verfügung, 1000 Mitglieder zählt der Verein in Deutschland. Für das pensionierte Ehepaar Sigrid und Ekkehard Kreft bedeutet Genießen vor allem: Reisen nach Neuseeland, Kanada, Amerika, Südafrika und in viele europäische Länder. Damit gehören die Krefts zu den aktivsten Mitgliedern des Vereins.

Schreiben Sie als Reaktion auf diesen Artikel an die Zeitschrift. Sagen Sie,

wie Sie diese Idee des Haustausches finden und ob Sie sich auch für eine solche Reise interessieren würden. Begründen Sie Ihre Meinung.

welche positiven bzw. negativen Aspekte mit einem Haustausch verbunden sein können.

warum sich viele Leute für eine Auslandsreise interessieren.

wie Sie persönlich Ihren Urlaub verbringen und wohin Sie reisen.

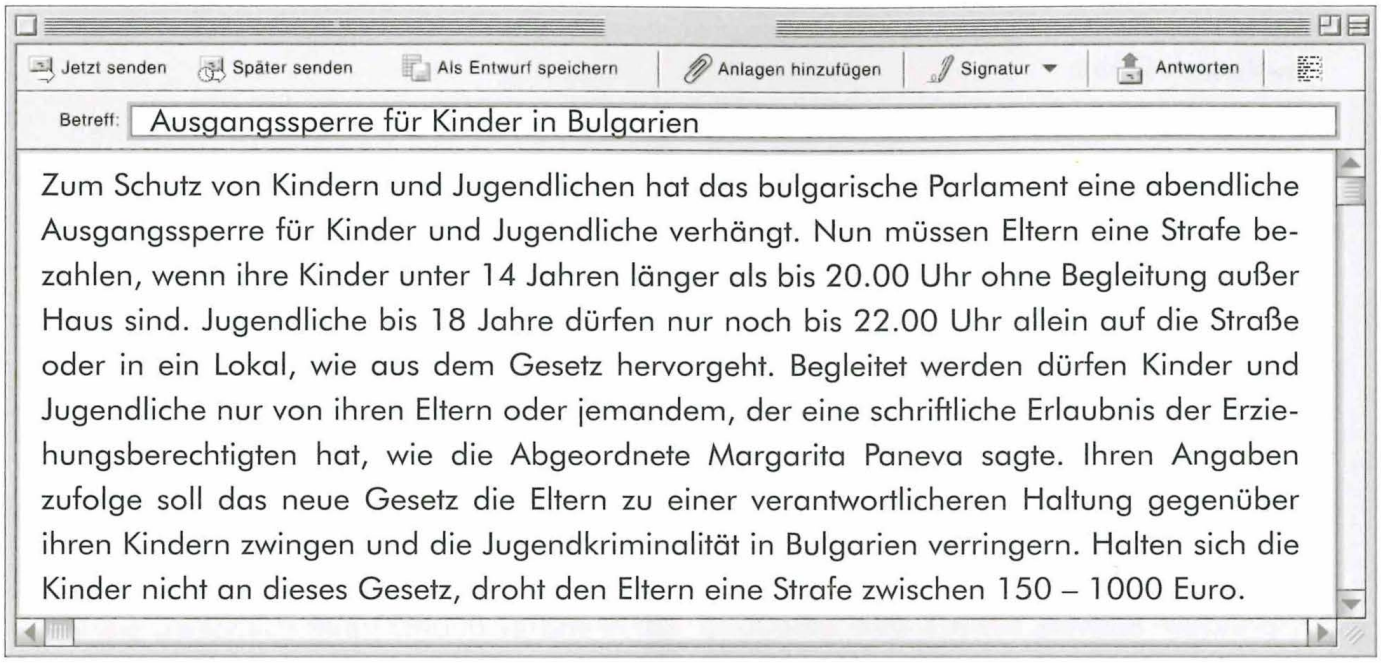
***Hinweise:***

*Vergessen Sie bitte nicht Anrede und Gruß. Die Adresse der Redaktion brauchen Sie nicht anzugeben.*
*Bei der Beurteilung wird u. a. darauf geachtet,*

- *ob Sie alle vier angegebenen Inhaltspunkte berücksichtigt haben,*
- *wie korrekt Sie schreiben,*
- *wie gut Sätze und Abschnitte sprachlich miteinander verknüpft sind.*

*Schreiben Sie mindestens 180 Wörter.*

**Thema 2:** Im Internet lesen Sie folgende Meldung:




Schreiben Sie als Reaktion auf diesen Artikel an die Online-Redaktion. Sagen Sie,

- was Sie persönlich von diesem Gesetz zur Verringerung der Jugendkriminalität halten.
- welchen Gefahren junge Menschen heutzutage ausgesetzt sind.
- welche Freizeitbeschäftigung für Kinder und Jugendliche sinnvoll wäre.
- welche Unterhaltungsmöglichkeiten es in Ihrem Heimatland gibt und wie Sie persönlich Ihre Freizeit verbringen.

***Hinweise:***

*Vergessen Sie bitte nicht Anrede und Gruß. Die Adresse der Redaktion brauchen Sie nicht anzugeben.*
*Bei der Beurteilung wird u. a. darauf geachtet,*

- *ob Sie alle vier angegebenen Inhaltspunkte berücksichtigt haben,*
- *wie korrekt Sie schreiben,*
- *wie gut Sätze und Abschnitte sprachlich miteinander verknüpft sind.*

*Schreiben Sie mindestens 180 Wörter.*

# Schriftlicher Ausdruck: Teil 2

Dauer: 15 Minuten

**Aufgabe 2:** Eine ausländische Freundin bittet Sie darum, einen Brief zu korrigieren, da Sie besser Deutsch können.

- Fehler im Wort: Schreiben Sie die richtige Form an den Rand. (Beispiel 01)
- Fehler in der Satzstellung: Schreiben Sie das falsch platzierte Wort an den Rand, zusammen mit dem Wort, mit dem es vorkommen soll. (Beispiel 02)
- Übertragen Sie am Ende die Ergebnisse auf den **Antwortbogen** (16-25).

Bitte beachten Sie: Es gibt immer nur einen Fehler pro Zeile.

| | | |
|---|---|---|
| Patras, den 1. Februar | | |
| Sehr geehrter Frau Mauch, | geehrte | 01 |
| vor kurzem ich habe Ihre Anzeige in der Zeitung „Patras News" gelesen | habe ich | 02 |
| und ich möchte mich für die Stelle in Ihrem Feriencamp bewerben. | _____ | 16 |
| Mein Name ist Irini Markou und ich habe Sportwissenschaften gestudiert. | _____ | 17 |
| Während meines Studiums ich habe Intensiv-Deutschkurse besucht | _____ | 18 |
| und im Mai diesen Jahres habe ich am Goethe-Institut Athen | _____ | 19 |
| das Zertifikat B1 abgelegt und mit „gut" bestanden. | | |
| Denn ich jeden Sommer in einem Zeltlager gearbeitet habe, | _____ | 20 |
| habe ich viel Erfahrung mit kleine Kindern und Jugendlichen gesammelt. | _____ | 21 |
| Ich bin aufgrund meiner guten Deutschkenntnise | _____ | 22 |
| und meinem akademischen Ausbildung fest davon überzeugt, | _____ | 23 |
| dass ich für diesen Ferienjob geeignet ist. | _____ | 24 |
| Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mich bald antworten würden. | _____ | 25 |
| Mit freundlichen Grüßen | | |
| *Irini Markou* | | |

**Kandidat/-in 1**

## Schlafstörungen

Wie wichtig ein erholsamer Schlaf für unsere Gesundheit ist, ist bekannt. Aber in der heutigen modernen Gesellschaft leiden nicht nur Erwachsene, sondern auch viele Kinder im Einschulungsalter an Schlafstörungen. Bei 5 bis 10 Prozent der Kinder handelt es sich um eine starke Störung, berichtete eine Studie unter etwa 1400 Schulanfängern aus Köln. Kinder mit einem Fernsehgerät oder einem Computer im eigenen Zimmer wachen nachts häufiger auf und sie können nur sehr schwer wieder einschlafen. Ihre schulischen Leistungen sinken stark und die Kinder ermüden häufig im Unterricht. Bei Jugendlichen mit Schlafproblemen sind nach Meinung der Experten oft auch weitere psychische, soziale oder medizinische Risiken zu erwarten. In solchen Fällen sollten die betroffenen Kinder unbedingt ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Präsentieren Sie Ihrem/r Gesprächspartner/in Thema und Inhalt des Artikels. Nehmen Sie kurz persönlich Stellung:

- Welche Aussage enthält die Meldung?
- Welche Beispiele fallen Ihnen dazu ein?
- Welche Meinung haben Sie dazu?

Sprechen Sie circa 3 Minuten.

**Kandidat/-in 2**

## Rauchen

Nach einer Studie der deutschen Krankenkasse DAK und der Deutschen Krebshilfe zum Thema Rauchen steht Deutschland international an der Spitze. Täglich rauchen 18,8 Prozent der Jungen und 13 Prozent der Mädchen. Die Mehrheit der qualmenden Mädchen gab in der Umfrage unter 1738 Schülerinnen an, lieber zu rauchen statt zu essen, weil sie sich Sorgen um ihre Figur machen. Die Schönheit ist den Mädchen leider wichtiger als ihre Gesundheit! Bei den Jungen konnte man einen Zusammenhang zwischen dem Rauchen und vermehrtem Alkoholkonsum feststellen. Seit dem Inkrafttreten des Rauchverbots in öffentlichen Gebäuden konnte leider kein Rückgang des Zigarettenkonsums bei Jugendlichen beobachtet werden. In anderen europäischen Ländern hingegen ist der Nikotinkonsum sowohl bei Jugendlichen als auch bei Erwachsenen erheblich gesunken.

Präsentieren Sie Ihrem/r Gesprächspartner/in Thema und Inhalt des Artikels. Nehmen Sie kurz persönlich Stellung:

- Welche Aussage enthält die Meldung?
- Welche Beispiele fallen Ihnen dazu ein?
- Welche Meinung haben Sie dazu?

Sprechen Sie circa 3 Minuten.

**Kandidat/-in 1 und 2**

Für einen Zeitschrift-Artikel mit dem Thema „Einkaufen in der modernen Konsumgesellschaft" sollen Sie eins der drei Fotos auswählen.

- Machen Sie einen Vorschlag und begründen Sie ihn.
- Widersprechen Sie Ihrem/r Gesprächspartner/-in.
- Kommen Sie am Ende zu einer Entscheidung.

1



2



3



## Leseverstehen – Antwortbogen

Familienname _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Prüfungsort / Institution _____

Prüfungsteilnehmer-Nr.: | | | | | | |

Datum _____

### Aufgabe 1

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | a | b | c | d | e | f | g | h | negativ |
| 2 | a | b | c | d | e | f | g | h | negativ |
| 3 | a | b | c | d | e | f | g | h | negativ |
| 4 | a | b | c | d | e | f | g | h | negativ |
| 5 | a | b | c | d | e | f | g | h | negativ |

**max. 5 Punkte:** _____

### Aufgabe 2

| | | | |
|---|---|---|---|
| 6 | a | b | c |
| 7 | a | b | c |
| 8 | a | b | c |
| 9 | a | b | c |
| 10 | a | b | c |

**max. 5 Punkte:** _____

### Aufgabe 3

| | | |
|---|---|---|
| 11 | a | b |
| 12 | a | b |
| 13 | a | b |
| 14 | a | b |
| 15 | a | b |

**max. 5 Punkte:** _____

### Aufgabe 4

16 _____

17 _____

18 _____

19 _____

20 _____

21 _____

22 _____

23 _____

24 _____

25 _____

**max. 10 Punkte:** _____

**Gesamtergebnis Leseverstehen:** _____ **/ 25 Punkte**

Aufgaben 1 - 4

## Hörverstehen – Antwortbogen

Familienname _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Prüfungsort / Institution _____

Prüfungsteilnehmer-Nr.: | | | | | | |

Datum _____

### Aufgabe 1

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

**Aufgabe 1 Lösungen:** _____ **x 2 =** _____
[1-5]

### Aufgabe 2

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | a | b | c | 11 | a | b | c |
| 7 | a | b | c | 12 | a | b | c |
| 8 | a | b | c | 13 | a | b | c |
| 9 | a | b | c | 14 | a | b | c |
| 10 | a | b | c | 15 | a | b | c |

**Aufgabe 2 Lösungen:** _____ **x 1,5 =** _____
[6-15]

**Gesamtergebnis Hörverstehen:** _____ **/ 25 Punkte**
Aufgaben 1 + 2

## Schriftlicher Ausdruck – Antwortbogen

Aufgabe 1: Freier Schriftlicher Ausdruck

Familienname _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Prüfungsort / Institution _____

Prüfungsteilnehmer-Nr.: | | | | | | |

Datum _____

| Inhalt | Textaufbau | | Ausdruck | Korrektheit |
|---|---|---|---|---|

# Station B2

## Antwortbogen

| Inhalt | Textaufbau | | Ausdruck | Korrektheit |
|---|---|---|---|---|

| | | Ergebnis |
|---|---|---|
| **Inhaltliche Vollständigkeit** | max. 3 Punkte | ☐ |
| **Textaufbau** | max. 4 Punkte | ☐ |
| **Ausdrucksfähigkeit** | max. 4 Punkte | ☐ |
| **Korrektheit** | max. 4 Punkte | ☐ |

| | |
|---|---|
| Ergebnis Aufgabe 1 | _____ / 15 Punkte |
| Ergebnis Aufgabe 2 | _____ / 10 Punkte |
| **Gesamtergebnis Schriftlicher Ausdruck** | _____ / 25 Punkte |

## Mündliche Prüfung – Ergebnisbogen

| Prüfungsteilnehmer-Nr.: | Prüfungsteilnehmer-Nr.: |
|---|---|
| Familienname | Familienname |
| Vorname | Vorname |
| Geburtsdatum | Geburtsdatum |

| | Kandidat(in) 1 | Kandidat(in) 2 |
|---|---|---|
| **I** Erfüllung der Aufgabenstellung | 2,5 2 1,5 1 0 | 2,5 2 1,5 1 0 |
| **II** Kohärenz und Flüssigkeit | 2,5 2 1,5 1 0 | 2,5 2 1,5 1 0 |
| **III** Ausdruck | 2,5 2 1,5 1 0 | 2,5 2 1,5 1 0 |
| **IV** Korrektheit | 2,5 2 1,5 1 0 | 2,5 2 1,5 1 0 |
| **V** Aussprache und Intonation | 2,5 2 1,5 1 0 | 2,5 2 1,5 1 0 |

| | | |
|---|---|---|
| **I** Erfüllung der Aufgabenstellung | 2,5 2 1,5 1 0 | 2,5 2 1,5 1 0 |
| **II** Kohärenz und Flüssigkeit | 2,5 2 1,5 1 0 | 2,5 2 1,5 1 0 |
| **III** Ausdruck | 2,5 2 1,5 1 0 | 2,5 2 1,5 1 0 |
| **IV** Korrektheit | 2,5 2 1,5 1 0 | 2,5 2 1,5 1 0 |
| **V** Aussprache und Intonation | 2,5 2 1,5 1 0 | 2,5 2 1,5 1 0 |

| | | |
|---|---|---|
| **Gesamtpunktzahl**<br>Mindestpunktzahl: 15 Punkte | _____ / 25 | _____ / 25 |

# Station B2

## Ergebnisbogen

### Gesamtergebnis

Familienname _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Prüfungsort / Institution _____

Prüfungsteilnehmer-Nr.: | | | | | | |

Datum _____

| **Schriftliche Prüfung** | erreichte Punktzahl |
|---|---|
| **Leseverstehen** | |
| **Hörverstehen** | |
| **Schriftlicher Ausdruck** | |
| gesamt schriftlich | |

| **Mündliche Prüfung** | erreichte Punktzahl / Mindestpunktzahl: 15 Punkte |
|---|---|
| gesamt mündlich | |

| **Gesamtergebnis** |
|---|
| |

| **Gesamtpunktzahl** | | **Prädikat** |
|---|---|---|
| 100 – 90 Punkte | = | sehr gut |
| 89,5 – 80 Punkte | = | gut |
| 79,5 – 70 Punkte | = | befriedigend |
| 69,5 – 60 Punkte | = | ausreichend |
| unter 60 Punkte | = | nicht bestanden |

**Gesamtnote** _____

## Bewertungskriterien Schriftlicher Ausdruck Aufgabe 1

| I<br>**Inhaltliche Vollständigkeit*** | 3 Punkte | 2,5 Punkte | 2 Punkte | 1 Punkt | 0 Punkte |
|---|---|---|---|---|---|
| Inhaltspunkte schlüssig und angemessen dargestellt | alle Inhaltspunkte | drei Inhaltspunkte | zwei Inhaltspunkte | Inhaltspunkte sind nur ansatzweise behandelt, an mehreren Stellen unklar | Thema verfehlt |

| II<br>**Textaufbau + Kohärenz** | 4 Punkte | 3 Punkte | 2 Punkte | 1 Punkt | 0 Punkte |
|---|---|---|---|---|---|
| ■ Gliederung des Textes<br>■ Konnektoren, Kohärenz | liest sich sehr flüssig | liest sich noch flüssig | stellenweise guter Aufbau, an einigen Stellen sprunghaft | Aneinanderreihung von Sätzen ohne erkennbare Gliederung | durchgängig unlogischer Text |

| III<br>**Ausdrucksfähigkeit** | 4 Punkte | 3 Punkte | 2 Punkte | 1 Punkt | 0 Punkte |
|---|---|---|---|---|---|
| Inhaltspunkte schlüssig und angemessen dargestellt | sehr gut und angemessen | gut und angemessen | stellenweise gut und angemessen | in ganzen Passagen nicht angemessen | in großen Teilen völlig unverständlich |

| IV<br>**Korrektheit** | 4 Punkte | 3 Punkte | 2 Punkte | 1 Punkt | 0 Punkte |
|---|---|---|---|---|---|
| ■ Morphologie<br>■ Syntax<br>■ Orthografie + Interpunktion | kaum feststellbare Fehler | einige deutliche Fehler, die das Verständnis aber nicht beeinträchtigen | einige Fehler, die den Leseprozess stellenweise behindern | unzählige Fehler, die das Verständnis erheblich stören | unzählige Fehler, die das Verständnis unmöglich machen |

* Unterschreitet der Text erheblich die geforderte Länge, obwohl mehr als 2 Inhaltspunkte vorhanden sind, werden im Kriterium I 1 bis 2 Punkte abgezogen.

Wird bei Aufgabe 1 ein Kriterium mit 0 Punkten bewertet, ist die Punktzahl für diese Aufgabe insgesamt 0.

## Bewertungskriterien Mündlicher Ausdruck

| Mündlicher Ausdruck | 2,5 Punkte | 2 Punkte | 1,5 Punkte | 1 Punkt | 0 Punkte |
|---|---|---|---|---|---|
| **I Erfüllung der Aufgabenstellung**<br>**1. Produktion**<br>■ Inhaltliche Angemessenheit<br>■ Ausführlichkeit | sehr gut und sehr ausführlich | gut und sehr ausführlich | gut und ausführlich genug | unvollständige Äußerung und zu kurz | viel zu kurz bzw. fast keine zusammenhängenden Sätze |
| **2. Interaktion**<br>■ Gesprächsfähigkeit | sehr gut und sehr interaktiv | gut und interaktiv | Gesprächsfähigkeit vorhanden, aber nicht sehr aktiv | Beteiligung nur auf Anfrage | große Schwierigkeiten, sich überhaupt am Gespräch zu beteiligen |
| **II Kohärenz und Flüssigkeit**<br>■ Verknüpfungen<br>■ Sprechtempo, | Flüssigkeit<br>sehr gut und klar zusammenhängend, angemessenes Sprechtempo | gut und zusammenhängend, noch angemessenes Sprechtempo | nicht immer zusammenhängend | stockende bruchstückhafte Sprechweise, beeinträchtigt die Verständigung stellenweise | abgehackte Sprechweise, sodass zentrale Aussagen unklar bleiben |
| **III Ausdruck**<br>■ Wortwahl<br>■ Umschreibungen<br>■ Wortsuche | sehr gut, mit wenig Umschreibungen und wenig Wortsuche | über weite Strecken angemessene Ausdrucksweise, jedoch einige Fehlgriffe | vage und allgemeine Ausdrucksweise, die bestimmte Bedeutungen nicht genügend differenziert | situations unspezifische Ausdrucksweise und größere Zahl von Fehlgriffen | einfachste Ausdrucksweise und häufig schwere Fehlgriffe, die das Verständnis oft behindern |
| **IV Korrektheit**<br>■ Morphologie<br>■ Syntax | nur sehr vereinzelte Regelverstöße | stellenweise Regelverstöße mit Neigung zur Selbstkorrektur | häufige Regelverstöße, die das Verständnis noch nicht beeinträchtigen | überwiegend Regelverstöße, die das Verständnis erheblich beeinträchtigen | die große Zahl der Regelverstöße verhindert das Verständnis weitgehend bzw. fast ganz |
| **V Aussprache und Intonation**<br>■ Laute<br>■ Wortakzent<br>■ Satzmelodie | kaum wahrnehmbarer fremdsprachlicher Akzent | ein paar wahrnehmbare Regelverstöße, die aber das Verständnis nicht beeinträchtigen | deutlich wahrnehmbare Abweichungen, die das Verständnis stellenweise behindern | wegen Aussprache ist beim Zuhörer erhöhte Konzentration erforderlich | wegen starker Abweichungen von der Standardsprache ist das Verständnis fast unmöglich |

**Test 1 - Hörverstehen Teil 1**

Sprecher:

Liebe Frau Sorkens,

hier spricht Herr Kitzmüller vom Reisebüro „Berge und Meer – Touristik GmbH". Ich habe Ihnen vor ein paar Tagen ein Informationsblatt über Wellnesshotels und Erholungsprogramme gefaxt. Leider mussten einige Änderungen vorgenommen werden, die ich Ihnen nun schnell auf Band spreche. Sie können sich dann in Ruhe die korrigierte Fassung anschauen.

0 Oben in der ersten Zeile steht Frühstücksbuffet. Das müssen Sie ändern. Das 4-Sterne-Hotel „Grande" hat natürlich **Vollpension**.

1 Im prachtvollen Hotel „Plaza", das sich im größten Kurort der Toscana befindet, wird nicht Aqua-Gymnastik angeboten, sondern **Aqua-Massage**. Bitte korrigieren Sie: **Aqua-Massage**.

2 Auch im ungarischen Exklusivhotel „Park Inn" gibt es jetzt ein besonderes Angebot. Für Kinder von 6 bis zu 11 Jahren ist der Aufenthalt nicht um 25 Prozent ermäßigt, sondern **gratis**. Das ist ein tolles Angebot!

3 Im Hotel „Olimia" in Slowenien müssen die Interessenten eine Woche buchen, aber der Preis muss korrigiert werden. Die Wellnesswoche für absolute Entspannung und Erholung kostet nicht 100 Euro, sondern **325** Euro.

4 Bei den Informationen über das „Romantik-Hotel" in Bad Hall hat sich ein Fehler eingeschlichen. Es gibt zwar Vollpension mit Biokost, aber keine Saftbar, sondern eine **Salatbar**.

5 Das Hotel „Fit" bietet Ihnen schließlich unvergesslichen Relax-Urlaub an, aber nicht von Sonntag bis Donnerstag, korrigieren Sie bitte von **Sonntag bis Freitag**, deshalb ist hier mit höheren Kosten zu rechnen.

Frau Sorkens, jetzt ist die Liste komplett. Ganz egal, für welches Hotel Sie sich entscheiden, Sie werden diesen Gesundheitsurlaub sicher in vollen Zügen genießen!

**Test 1 - Hörverstehen Teil 2**

Radio-Interview: „Spitzenreiter im Scheitern"

Sie hören jetzt ein Interview zwischen einem Rundfunk-Redakteur und Melanie Schröder, Erziehungswissenschaftlerin am Schulverwaltungsamt der Stadt Solingen. Es geht in diesem Gespräch einerseits um die schulischen Leistungen und Bildungschancen der Migrantenkinder in Deutschland und andererseits um die mangelnden Sprachkenntnisse der Zuwanderer im Allgemeinen.

[Fragen 6 – 8]

MODERATOR: Jedes Jahr nehmen Tausende Schüler in Deutschland an der sogenannten PISA-Runde teil. Welche Ergebnisse konnten in dieser Studie festgestellt werden?

GAST: Bei dieser Studie konnte festgestellt werden, dass die meisten Migrantenkinder in Deutschland, in deren Familien in ihrer Muttersprache gesprochen wird, nur einfachste deutsche Lesetexte verstehen. Auch ihre Lesefähigkeit liegt bei vielen unter Grund-
0 schulniveau. In anderen europäischen Ländern wie Schweden, Norwegen, der Schweiz oder Österreich können Einwandererkinder wesentlich besser lesen als in Deutschland.

MODERATOR: Wie entwickelt sich die Bildung dieser Einwandererkinder in Deutschland?

6 GAST: Die Einwandererkinder dieser Studie haben all die Jahre vom Kindergarten bis zur Pflichtschulzeit in Deutschland verbracht. Trotz alledem haben die meisten Einwandererkinder keinen Schulabschluss und somit keine Chance auf dem Arbeitsmarkt.
7 Nur weniger als 10 Prozent der ausländischen Kinder absolvieren das Abitur. Schuld an dieser Situation sind sicherlich die deutschen Bildungsinstitutionen, weil sie sich nicht intensiv für die Migrantenschüler interessieren.

MODERATOR: Haben diese erschreckenden Ergebnisse bei den Politikern nicht Alarm geschlagen?

GAST: Es gab zwar Schulversuche und Sprachkurse, doch die Bildungspolitiker haben diese Ergebnisse nicht ernst genommen. In
8 den Schulen sind mehr als ein Drittel Migrantenkinder, und sie glauben immer noch, dass sich das „Ausländerproblem" spätestens in der dritten Generation von selbst lösen wird.

[Fragen 9 – 12]

MODERATOR: Ist alles nur eine Frage der Sprache? Schließlich haben die Einwandererkinder auch in Mathematik schlechter abgeschnitten.

9 GAST: Wer nicht richtig sprechen und lesen kann, erzielt auch schlechte Leistungen in Mathematik und in den Naturwissenschaften. Die Schüler verstehen z.B. komplizierte Textaufgaben in Mathe oder Physik nicht. Aber leider ist für Deutsch als Fremdsprache zu wenig Personal ausgebildet, und die Lehrer an Grundschulen sind nicht auf Sprachförderung spezialisiert.

MODERATOR: Manche Politiker ziehen eine andere Konsequenz. Sie wollen die Einwanderer aus dem deutschen PISA-Ergebnis herausrechnen, um zu zeigen, dass wir gar nicht so schlecht liegen. Ist das legitim?

GAST: Das ist absurd. Das wäre so, als würden wir die Mädchen nicht mehr zur Schule schicken, damit wir im nächsten Mathematik-
10 test international besser abschneiden. Einwanderer müssen in der deutschen Gesellschaft integriert sein. Alle Kinder, mit oder ohne Migrationshintergrund, gehören zu unserem Schulsystem!

MODERATOR: Sie haben erwähnt, dass die Schule in anderen europäischen Ländern besser ist. Warum?

11 GAST: In Schweden z.B. wird dafür gesorgt, dass die Migrationskinder hauptsächlich muttersprachlichen Unterricht erhalten und gleichzeitig Schwedisch lernen. Wenn man also in Deutschland die deutsche Sprache bei Migrantenkindern fördern will, muss man auch die Muttersprache der Kinder fördern. Dieses Konzept sollte schon im Kindergarten beginnen, wo die Kinder auch spielerisch lernen und nicht nur betreut werden sollten.

MODERATOR: Ist also die mangelnde Sprachförderung im Kindergarten daran schuld, dass die Einwandererkinder später in ihrer schulischen Laufbahn mit enormen Problemen konfrontiert sind?

GAST: Nein, den Kindergärten kann man nicht die Schuld dieser Sprachkatastrophe zuschieben. Das Problem ist auch hier die
12 Sprachförderung, und Kindergärtnerinnen werden dazu in Deutschland nicht ausgebildet. Diese Sprachförderung muss in jedes Ausbildungsprogramm einer Erziehung, nur so könnte sich die Situation verbessern.

[Fragen 13 – 15]

MODERATOR: Gibt es ein Modell für Kindergärten, das die Sprachkenntnisse der Einwandererkinder fördern könnte?

GAST: Der bilinguale Kindergarten in Hamburg gilt als Musterbeispiel erfolgreicher Ausländerintegration: 36 Kinder, die zu gleichen
13 Teilen aus deutschen und aus türkischen Familien stammen, werden im Kindergarten zweisprachig erzogen und betreut. Der Respekt für die Herkunftskultur wird in diesem Kindergarten groß geschrieben, deshalb sind auch die sprachlichen Ergebnisse sehr gut. Es werden Märchen und Sitten und Bräuche beider Kulturen beibehalten und ein großer Abenteuerspielplatz verhilft den Kindern zur täglichen Kommunikation. Es wird auch jeden Tag im Kindergarten deutsch und türkisch gekocht.

MODERATOR: Warum vor allem werden die Sprachkenntnisse vieler Einwandererkinder in Deutschland nicht besser, sondern nach den Beobachtungen der pädagogischen Praktiker in den vergangenen Jahren immer schlechter?

14 GAST: Die meisten Ausländerkinder leben mit ihren Eltern in Problemstadtteilen wie in Ghettos. In diesen Stadtteilen leben die Einwanderer unter sich und sie benutzen nur ihre Muttersprache. Die Kinder können auf Grund ihrer Sprachschwierigkeiten dem Unterricht nicht folgen, was wiederum zur Isolation führt. Daher sprechen die Wissenschaftler von einem Rückzug in die eigene Ethnie.

MODERATOR: Wie viel Mithilfe kann man von den Eltern der Migrantenkinder erwarten?

GAST: Diese Frage ist schwer zu beantworten. Wir müssen uns vorstellen, dass in diesen Familien kein Wert auf Bildung gelegt wird, es wird kaum etwas vorgelesen oder diskutiert, und das Fernsehprogramm in ihrer Muttersprache spielt die größte Rolle in ihrem
15 Familienleben. Die meisten Eltern sind kaum in der Lage, in Sachen Bildung etwas für ihre Kinder zu tun. Die Bildungspolitik muss schnell etwas unternehmen, denn wer die Eltern zur Mithilfe heranziehen will, der muss zuerst ihnen selbst helfen. Die Mütter und Väter müssen kostenlos Deutsch lernen, denn nur die Beherrschung der deutschen Sprache ist die Voraussetzung für jede Chance auf Erfolg in der deutschen Gesellschaft.

**Test 2 - Hörverstehen Teil 1**

Sprecherin:

Hallo Katrin, hier ist Alexandra!

Nachdem wir uns gestern lange darüber unterhalten haben, wie wir unsere Kinder sinnvoll in ihrer Freizeit beschäftigen können, habe ich sofort einen Blick ins Internet geworfen und eine Liste mit einem bunten und vielfältigen Kursprogramm zusammengestellt, die ich dir ja gleich gefaxt habe. Hast du sie schon durchgesehen?

In meiner Schnelligkeit habe ich jedoch ein paar Fehler gemacht. Da du schon wieder einmal nicht zu Hause bist, spreche ich dir die Korrekturen auf Band. O. k.? Bitte korrigiere:

Also, den Kinderschwimmkurs für Anfänger finde ich besonders geeignet für unsere Sprösslinge. Aber der ist nicht im topmodernen
0 Franziskusbad, sondern im alten **Amalienbad**. Hast du´s notiert? **Amalienbad**.

Und noch ein Fehler hat sich beim Judokurs eingeschlichen: Der Kurs zum Aggressionsabbau findet nicht um **18.30 Uhr statt,**
1 **sondern um Viertel nach sechs, also eine Viertelstunde früher**.

2 Und die Albert Eishalle ist auch nicht bis zum 27. Mai geöffnet, sondern bis 27. **März**. Aber ehrlich gesagt, Eishockey und Eislaufen finde ich etwas zu gefährlich.

Ganz interessant das Projekt „FIT" für die ganze Familie: Radfahren, Nordic-Walken und Seminare über gesunde Ernährung und das
3 noch kostenlos! Also korrigiere, es kostet nicht 20 Euro, sondern das Programm ist **kostenlos**!!!

In der vorletzten Zeile habe ich zwei große Komponisten verwechselt: Der Tanzkurs ist nicht in der Tanzschule Beethoven, sondern in
4 der Tanzschule **Mozart**.

Jetzt haben wir gleich die Liste komplett. Nur noch eine Korrektur: Der Eintritt in der Funhalle ist zwar billig, nur 5 Euro, aber dort
5 lernen die Kinder nicht Volleyball, sondern **Tischtennis**.

Guck dir die korrigierte Liste an und wir besprechen sie morgen bei Kaffee und Kuchen.

Mach´s gut!

**Test 2 - Hörverstehen Teil 2**

Radio-Interview: Computerspiele

Sie hören jetzt ein Interview zwischen einer Rundfunk-Redakteurin und Herrn Wolfgang Bergmann, Pädagoge und Sozialwissenschaftler am Jugendforschungszentrum der Stadt Köln.

Es geht um die Vorliebe der Kinder und Jugendlichen für Computerspiele und die Gefahr, davon süchtig zu werden. Herr Bergmann erklärt in diesem Gespräch die Symptome der Computersucht und die Macht der so genannten Killerspiele.

[Fragen 6 – 8]

MODERATORIN: Mit fünf Jahren entdecken Kinder meist den Spaß an Playstations, mobilen Geräten und Computersoftware. Worauf sollten Eltern zu diesem Zeitpunkt achten?

GAST: Kinder in diesem Alter sollten nur dann an den Computer, wenn sie in ihrer Entwicklung so weit sind. Wenn sie Gelegenheit haben, sich selbst zu erfahren, mit Freunden oder beim Klettern. Der Computer darf nur eine Freizeitmöglichkeit unter vielen anderen
0 Beschäftigungen sein, wie zum Beispiel Sport, das Zusammensein mit Freunden usw. Wichtig ist, dass Kinder mit Software spielen, die für ihr Alter geeignet ist und sie nicht überfordert.

MODERATORIN: Wie viele Stunden sitzen die Kinder vor dem Schirm?

6 GAST: Im Durchschnitt spielt etwa ein Drittel aller Kinder bis zu einer halben Stunde pro Tag. Die Hälfte der befragten Kinder spielen über eine Stunde täglich und ungefähr 10 Prozent verbringen den Großteil des Tages in irgendeiner Weise vor dem PC.

MODERATORIN: Was spielen Mädchen und was bevorzugen Jungen dabei am liebsten?

GAST: Die Jungen spielen viel mehr als die Mädchen, hauptsächlich interessieren sie sich für actionreiche Spiele, während Mädchen statistisch gesehen sich meistens mit so genannten „Managementspielen" beschäftigen.

MODERATORIN: Gibt es denn eine Kontrolle bei diesen Spielen?

7 GAST: Einerseits schon. Computerspiele werden von der USK, der „Unterhaltungssoftware SelbstKontrolle" geprüft und in Altersgruppen eingeteilt. Jedes Computerspiel erhält ein USK-Kennzeichen, das besagt, ab welchem Alter dieses Spiel geeignet ist, und somit werden die Jugendlichen geschützt. Eltern sollten für ihre Kinder nur Spiele kaufen, die mit dem gelben USK-6-Zeichen versehen sind. Das heißt, dass dieses Spiel ab 6 Jahren keinen Schaden verursacht. Jungendliche brauchen die Unterstützung ihrer Eltern, damit die richtige Auswahl getroffen wird.

MODERATORIN: Woran sollten die Eltern besonders denken, wenn sich die Kinder für Computerspiele interessieren?

GAST: Wenn die Kinder klein sind, kümmern sich die Eltern um die Auswahl der Software. Leider gibt es kein Angebot an altersge-
8 rechter Software für Jugendliche ab dem zwölften Lebensjahr. Wichtig ist, dass Eltern bei der Auswahl helfen sollen und besonders auf die Qualität der Computerspiele achten müssen. Die Eltern sollten auch mit den Kindern über ihre Erlebnisse am Computer sprechen und diskutieren. Wenn die Eltern ihre Kinder allein lassen, spielen sie, was sie wollen und solange sie wollen. Das kann negative Folgen haben.

[Fragen 9 – 11]

MODERATORIN: Viele Kinder fühlen sich heutzutage alleine. Den Kindercharakter formt aber maßgeblich das Elternhaus.

9 GAST: Ja, genau, hier genau beginnt ja das Problem. Ein zentrales Problem sind Bindungsstörungen in modernen Kleinfamilien. Kinder müssen Gefühle und Selbstempfinden, auch das körperliche, erst lernen. Dazu brauchen sie eine sichere Mutter und einen stabilen Vater. Wenn dabei die Feinfühligkeit fehlt, wenn etwa die Mutter zu schwach ist, weil Papa die Familie verlassen hat, dann lernen die Kinder sich selbst nicht ausreichend kennen. Sie bleiben sich fremd. Diesen Kindern fehlt die Gefühlsdifferenzierung, um emotional zu empfinden. Ihre Realitätserfahrung wird immer funktionaler, immer kälter und bei Computerspielen fühlen sie sich plötzlich stark.

MODERATORIN: Ungeeignete Computerspiele können ein Kind stark negativ beeinflussen. Wie merken die Eltern, dass etwas nicht stimmt?

GAST: Es gibt viele Merkmale: Ein Kind, das früher ausführlich mit den Eltern und Freunden diskutiert hat, versucht, allein zu sein. Freunde kommen nicht mehr und das Kind sucht nicht die Nähe und Fürsorge der Eltern. Auffällig ist auch, dass ein Kind sein Aussehen vernachlässigt. Es legt keinen Wert auf Körperpflege oder Markenartikel. Das sind Warnsignale.

MODERATORIN: Welche Merkmale sind bei einem computersüchtigen Jugendlichen festzustellen?

GAST: Die Kinder und Jugendlichen sitzen stundenlang vor dem PC, und die Anziehungskraft anderer Freizeitbeschäftigungen wird
10 total abgeschwächt. Sie vernachlässigen soziale Kontakte. Es folgen schulische Probleme, fehlendes Selbstvertrauen und Gleichgültigkeit in zwischenmenschlichen und familiären Beziehungen. Die Jugendlichen fühlen sich stets überanstrengt und gestresst und leiden unter Schlafmangel. Häufig ist eine Verheimlichung festzustellen, das heißt, der Jugendliche belügt seine Familienmitglieder, um das Ausmaß seiner Sehnsucht nach dem Spiel verbergen zu können.

MODERATORIN: Gibt es für diese Kinder überhaupt noch eine Rettung?

GAST: Ja, den Jugendlichen kann normalerweise geholfen werden. Ist aber die Computersucht in einem tieferen Sinn Ausdruck
11 einer Depression, dann kann es sein, dass dieses Kind mit massiven Gewaltakten oder einer tiefen Depression antwortet. Diese psychische Belastung kann bei einigen Jugendlichen bis zum Selbstmordversuch führen. Und dann ist jede Hilfe zu spät. Besonders Kinder, die online spielen, und hierbei handelt es sich hauptsächlich um so genannte Killerspiele, werden meist süchtig danach. Nur mit professioneller Therapie kann diesen depressiven Kindern geholfen werden. Und so eine Therapie kann sehr, sehr lange dauern.

[Fragen 12 –15]

MODERATORIN: Sie sprechen hier von Selbstmordversuchen. Gibt es auch Todesfälle aufgrund der Computerabhängigkeit?

GAST: Statistisch gesehen haben wir keine genauen Angaben. Immer wieder gibt es Jugendliche, die aufgrund ihrer Isolation mit ihrem Leben nicht fertig werden und Selbstmord begehen. Aber auch eine Überanstrengung kann zum Tode führen. In Südkorea
12 kam es zum Beispiel im Jahre 2002 zum ersten bekannt gewordenen Todesfall in Folge ununterbrochenen Computerspielens. Ein 24-Jähriger brach nach 86 Stunden ohne Schlaf und Nahrungsaufnahme vor einem Computer in einem Internetcafé zusammen. Er wurde, nachdem er sich scheinbar von dem Zusammenbruch erholt hatte, wenige Stunden später von der Polizei tot auf der Toilette aufgefunden. Und dieser Koreaner ist kein Einzelfall.

MODERATORIN: Wie viele Kinder sind computersüchtig?

GAST: Kinder leiden immer mehr unter seelischen Problemen. Ihnen fehlt die feste Bindung zur Familie. Schätzungen zufolge sind bereits zwischen 5 Prozent und 9 Prozent der Spieler von Spielsucht betroffen, der Prozentsatz wird in den nächsten Jahren rapide ansteigen.

MODERATORIN: Sie haben vorhin die so genannten „Killerspiele" erwähnt. Was fasziniert denn die Jugendlichen an diesen Spielen?

GAST: Früher konnten die Kinder ihre Lust auf Abenteuer beim Spielen in der Natur oder im Wald stillen. Aber heute ist die Situation anders. Das Killerspiel „World of Warcraft" zum Beispiel ist so aufgebaut, dass die Kinder nicht mehr mit dem Spiel aufhören können.
13 Das Design, das Abenteuer und die Möglichkeit der Mitgestaltung üben auf die Jugendlichen eine enorme Faszination aus. Die Jugendlichen fühlen sich in der Killergruppe integriert und anerkannt. Die Sehnsucht, ein Mitglied in dieser Killergruppe zu sein, wächst ständig an. Mit einem Klick ist der Feind vernichtet und die Kinder fühlen sich wie ein kleiner Gott.

MODERATORIN: Können sich Eltern auf den Jugendschutz in Deutschland verlassen?

GAST: Der Jugendschutz in Deutschland ist ja eigentlich sehr streng. Die Jugendlichen müssen im Kaufhaus einen Ausweis vorlegen, wenn sie ein Computerspiel kaufen. Aber wer hat denn in diesem Alter so viel Geld für Spiele? In Wirklichkeit können die Jugend-
14 lichen Computerspiele herunterladen oder tauschen mit Freunden selbst gebrannte CDs. Somit gibt es keine Kontrolle mehr. Das Problem ist eigentlich nicht, dass es solche Spiele gibt, sondern dass Kinder diese trotz der Altersbeschränkung bekommen.

MODERATORIN: Wie meinen Sie das?

GAST: Man kann von einem Kinobetreiber erwarten, dass er tatsächlich nur 18-Jährige ins Kino lässt. Wenn es aber um Computerspiele geht, ist das anders. Wenn ein 18-Jähriger ein Spiel in der Hand hat, gibt er es am nächsten Tag an 17-, 16- und 15-Jährige weiter.

MODERATORIN: Medienforscher meinen, dass besonders diese Killerspiele verboten werden sollten. Wie denken Sie darüber?

GAST: Meiner Meinung nach sollten diese Spiele verboten werden. Es gibt ja auch Gesetze gegen Kinderpornographie. Killerspiele lösen laut Psychologen und Kriminologen einen bestimmten Prozentsatz an Jugendgewalt aus. Je intensiver sich Jugendliche mit
15 solchen Spielen beschäftigen, desto größer ist die Gefahr, dass sie das auch in der Realität nachahmen. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen muss Vorrang haben, und dazu muss der Staat mit strengen Gesetzen eingreifen.

**Test 3 - Hörverstehen Teil 1**

Sprecherin:

Guten Tag, Frau Pointner, vom Studienberatungsamt in München am Apparat. In unserem letzten Informationsblatt über „Aufbaustudien in deutschsprachigen Ländern" haben sich leider ein paar Fehler eingeschlichen, und ich bitte Sie, die Liste, die ich Ihnen gestern gefaxt habe, wie folgt zu korrigieren.

An der Universität in Würzburg wird neben Physik und Raumforschung nicht Astrologie unterrichtet, sondern **Astronomie**. Bitte
0 korrigieren Sie: **Astronomie**.

Auch der nächste Fehler hätte nicht passieren dürfen. Die sich im Fach „Wirtschaft und Betriebswirtschaft" spezialisierte Fernhoch-
1 schule liegt nicht in München, sondern in **Hamburg**, daher auch der Name HFH „Hamburger FernHochschule".

In der dritten Zeile muss das Studienfach korrigiert werden. Also streichen Sie bitte das Studienfach „Chemie", denn an der Otto Fried-
2 rich Uni wird nicht Chemie unterrichtet, sondern **Physik**. Also statt Chemie müssen Sie **Physik** notieren.

Für Studenten, die sich im Fach Psychologie spezialisieren wollen, gibt es eine Ermäßigung von 10 Prozent. Die Kosten betragen
3 daher nicht 500 Euro pro Semester, sondern **450** Euro.

Auch die Information über die Universität Bayreuth ergibt keinen Sinn. Sprachhilfe für Migranten gehört nicht zum Studiengang Jura,
4 sondern zur **Pädagogik**. Korrigieren Sie bitte: **Pädagogik**.

So und zu guter Letzt blicken Sie auf die unterste Reihe. Trümmerliteratur im Studienfach Germanistik wird auf keinen Fall auf
5 Französisch unterrichtet, sondern auf **Deutsch**. Bitte ändern Sie die Sprache. **Deutsch** wäre einzusetzen.

Ich möchte mich nochmals für die Fehler entschuldigen. Ich werde Sie über die nächsten Studienangebote auf dem Laufenden halten.

**Test 3 - Hörverstehen Teil 2**

Radio-Interview: Der Zoo ist ein Fenster zur Natur

Sie hören jetzt ein Interview zwischen dem Rundfunk-Redakteur Georg Leblhuber und Frau Dr. Dagmar Schratter, Biologin, Zoologin und Direktorin des weltberühmten Tiergartens Schönbrunn in Wien. In diesem Gespräch bringt uns Frau Schratter die Geschichte dieses Zoos näher und erklärt uns, warum Tiergärten auch in der heutigen Zeit aktuell und wichtig sind.

[Fragen 6 – 8]

MODERATOR: Frau Dr. Dagmar Schratter, Sie sind seit zwei Jahren Leiterin des Tiergartens Schönbrunn. Sind Sie mit der Bestellung zur Direktorin dieses weltbekannten Tiergartens am Höhepunkt Ihrer Karriere angelangt?

0 GAST: Ja, selbstverständlich. Eine weitere Steigerung gibt es eigentlich nicht mehr. Es ist für mich eine große Ehre, aber auch eine riesige Herausforderung, den ältesten Zoo der Welt leiten zu dürfen. Sie müssen bedenken, dass der Tiergarten Schönbrunn im Jahre 1752 während der Herrschaft Maria Theresias entstanden ist. Zwanzig Jahre später konnte man in diesem Tiergarten die ersten Elefanten, Wölfe, Bären und exotische Tiere wie Papageien besichtigen.

MODERATOR: Das war für die damalige Zeit ja wirklich eine Attraktion.

GAST: Ja, sicher. Im Laufe der Jahrzehnte, ja eigentlich Jahrhunderte, konnte sich dann der Tierpark zum schönsten und modernsten Zoo der Welt entwickeln. Er bietet den Besuchern heute ein breites Erlebnis- und Informationsangebot und verbindet historisch barocke Bauten mit neuester Tiergarten-Architektur.

MODERATOR: Welche Qualifikationen muss man als Tiergartenleiter mitbringen?

6 GAST: Die Begeisterung für Tiere und die Liebe zur Natur muss man als Grundlage mitbringen. Als Geschäftsführer des Tiergartens benötigt man aber auch ein Verständnis für kaufmännische Notwendigkeiten. Doch die wichtigste Voraussetzung ist eine qualitativ hochwertige Tierhaltung.

MODERATOR: Beurteilen Sie Menschen auch danach, ob sie Tiere mögen?

7 GAST: Ich glaube schon, aber ich habe eher Probleme mit Leuten, die sagen, sie mögen keine Menschen mehr, sondern nur noch Tiere. Denn wir Menschen sind nicht weit weg von den Tieren.

MODERATOR: Sie haben die Nachfolge von Dr. Helmut Pechlaner angetreten. Werden Sie seinen Weg fortführen?

8 GAST: Dr. Pechlaner hat in den letzten 14 Jahren aus dem ältesten Zoo der Welt einen der modernsten und in der tierhalterischen Qualität einen der in der Fachwelt anerkanntesten Zoos gemacht. Diese Qualität zu halten, ist mein oberstes Ziel. Es wird aber sicher in den nächsten Jahren ein paar andere Schwerpunkte geben. Schönbrunn ist ja auch Lebensraum für die heimische Tierwelt, das möchte ich mehr herausstreichen und unterstützen.

[Fragen 9 – 12]

MODERATOR: Sie haben sich auch in der Vergangenheit immer wieder am Naturschutz intensiv beteiligt. Haben Sie noch einen weiteren Plan für die Zukunft auf diesem Gebiet?

9 GAST: Ach... da habe ich nicht nur einen Plan, sondern viele Träume. Und ich hoffe, dass ich so viele Ideen wie möglich verwirklichen kann. Ein Projekt wäre, einen Wanderweg durch ein Naturschutzgebiet zu schaffen, der vielen Familien während eines Sonntagsausflugs die heimische Tierwelt näher bringen kann. In diesen Gebieten sollten die Besucher auch die Möglichkeit haben, Kinder spielerisch auf den Natur- und Umweltschutz aufmerksam zu machen und die vom Aussterben bedrohten einheimischen Tiere kennen zu lernen.

MODERATOR: Wie ist derzeit die wirtschaftliche Lage des Tiergartens?

GAST: Nach 700.000 Besuchern im Jahr 1992 haben wir stetige Steigerungen verzeichnet. Zurzeit haben wir mit zwei Millionen Menschen unsere bisher höchste Besucherzahl erreicht. Somit können wir 80 Prozent der Kosten für die Erhaltung des Tiergartens und die Pflege der Tiere selbst abdecken.

MODERATOR: Gibt es auch Sponsoren für den Tiergarten?

10 GAST: Das Geld fällt ja nicht vom Himmel, und deshalb betreibt der Tiergarten auch eine Abteilung, die sich um Sponsoren und private finanzielle Spender kümmert. Man kann ein Tier „adoptieren", das heißt, man übernimmt eine Patenschaft und somit einen Teil der Kosten für die Pflege. Diese finanzielle Unterstützung kommt direkt diesem Tier zugute. Man hat sonst keine weiteren Verpflichtungen, jedoch auch keine persönlichen Rechte am Tier.

MODERATOR: Sie haben vorher erwähnt, dass zwei Millionen Menschen den Tiergarten besucht haben. Sind Zoos denn wirklich noch zeitgemäß?

11 GAST: Sie sind zeitgemäßer denn je. Ein Zoo schafft Bewusstseinsbildung, er soll ein Fenster zur Natur sein. Es ist ein Unterschied, ob man einen Elefanten im Fernsehen sieht oder ihn wirklich erlebt – und seine Größe abschätzen und ihn riechen kann. Wir versuchen, dem Zoobesucher zu zeigen, was er verliert, wenn die Artenvielfalt zurückgeht.

MODERATOR: Worin bestehen die eigentlichen Aufgaben eines Zoos?

GAST: Erholung, Bildung, Forschung und Artenschutz. Diese Aufgaben gibt es schon seit Jahrzehnten, die Gewichtung ist aber immer wieder eine andere. Wir pflegen auch Kontakte zu Universitäten, werben für Naturschutz und setzen uns für Tiere ein, die vom Aussterben bedroht sind.

MODERATOR: Was steht derzeit im Vordergrund?

12 GAST: Der Artenschutz ist für uns Zoologen das Wichtigste. Und dabei ist die Erhaltungszucht ein Schwerpunkt. Von Kritikern hört man immer wieder, dass ein Zoo nichts weiter tue, als Tiere einzusperren und zu züchten. Doch wir fördern auch Freilandprojekte auf allen Kontinenten. Tiere sollen keine Gefangenen, sondern Grundbesitzer sein, und unser Ziel ist es, die Tiere zu schützen und zu pflegen.

[Fragen 13 – 15]

MODERATOR: Die Zoo-Gegner gebrauchen auch immer wieder das Argument, dass Tiere im Zoo gegen ihre Natur gehalten werden. Oft gebe es für die Tiere keine Möglichkeit, sich von den Besuchern zurückzuziehen.

GAST: Bei uns schon, und darauf bin ich stolz. Wir bekommen sogar Beschwerden, weil manche Tiere in ihren Gehegen oft nicht zu sehen sind. Das betrifft vor allem die cleveren Pandas und die Tiger, die während der Paarungszeit viel Ruhe brauchen. Viele Tiere brauchen auch einen Winterschlaf. Der Besucher muss wissen, dass er durch den Erwerb der Eintrittskarte nicht das Recht erhalten hat, alle Tiere zu sehen. Das Wohl des Tieres ist uns am Wichtigsten.

MODERATOR: Schon öfter hat es Konflikte mit einem österreichischen Tierschutzverein gegeben. Worauf basieren diese Unstimmigkeiten?

13 GAST: Wir arbeiten mit sehr vielen Tierschutzorganisationen zusammen, und ich selbst bin aktives Mitglied in verschiedenen Umwelt- und Tierschutzvereinen. Leider arbeiten einige Vereine nur auf emotionaler Ebene, ohne wirklich fachlich argumentieren zu können und so können auch einige Auseinandersetzungen entstehen. Sie glauben, dass ein Zoo nur ein Gefängnis für zum Beispiel Raubkatzen oder Eisbären ist. Die Tiere, so meinen einige Zoo-Gegner, werden dann auch noch gequält. Aber Gott sei Dank sind das nur sehr wenige Vereine, die so eine absurde Ansicht vertreten.

MODERATOR: Im Februar 2005 wurde ein Pfleger von einem pubertierenden Elefanten erdrückt. In diesem Jahr ist dieser Elefantenbulle Abu mit seiner Mutter Sabi in einen anderen Zoo gekommen. Hängt die Weitergabe mit dem Unfall zusammen?

14 GAST: Das war wirklich ein schrecklicher Unfall. Aber die Weitergabe dieser Elefanten hat nichts mit dem Unfall zu tun. Nach dem neuen Tierschutzgesetz ist aber unsere Anlage für zwei so riesige Tiere zu klein, daher mussten Abu und Sabi in einen anderen Zoo, wo gerade eine neue Elefantenanlage gebaut wurde.

MODERATOR: Hätte sich das Unglück damals verhindern lassen?

GAST: Vielleicht. Die Pfleger haben alle die Anweisung, nur zu zweit in die Anlage zu gehen. Der Pfleger ist alleine hineingegangen – vielleicht ein Blackout. Ein gewisses Risiko gibt es in diesem Beruf, nicht nur bei den Elefanten.

MODERATOR: Über die Arbeit der Tierpfleger in Schönbrunn gibt es jetzt eine Filmserie. Waren Sie an der Konzeption beteiligt?

15 GAST: Die Konzeption ist von der Firma Interspot gekommen, aber wir waren daran beteiligt. Wir wollen den Besuchern und Freunden des Tiergartens einen Blick hinter die Kulissen ermöglichen: Wir zeigen etwa eine Pflegerin, die gerade einen Flughund aufzieht. Sie versucht, ihn in die Gruppe zu integrieren. Das ist ein 24-Stunden-Job, der auch Spaß macht, aber man kann das Tier nicht abgeben, wenn man einmal mit Freunden ausgehen will. Das ist Tierpflegerarbeit, die der Besucher nicht mitbekommt. In dieser Filmserie wollen wir den Zusehern unsere Arbeit und unsere Liebe zu den Tieren vermitteln.

## Test 1

**Leseverstehen - Teil 1**

1. A
2. negativ
3. D
4. G
5. H

**Leseverstehen - Teil 2**

6. c
7. b
8. c
9. b
10. a

**Leseverstehen - Teil 3**

11. a
12. a
13. b
14. b
15. b

**Leseverstehen - Teil 4**

16. fahren o.Ä.
17. es
18. der
19. auf
20. sich
21. trainieren o.Ä.
22. Rolle
23. gehören
24. desto
25. dem

**Hörverstehen - Teil 1**

1. Aqua-Massage
2. gratis
3. 325
4. Salatbar
5. 5 Nächte (Sonntag bis Freitag)

**Hörverstehen - Teil 2**

6. a
7. c
8. a
9. b
10. a
11. b
12. c
13. a
14. b
15. b

**Schriftlicher Ausdruck - Teil 2**

16. ob
17. Mein
18. gelernt
19. Jahren
20. Lehrbücher
21. würde ich
22. geeigneten
23. in
24. ausschließen
25. kennen lernen

## Test 2

**Leseverstehen - Teil 1**

1. negativ
2. C
3. D
4. A
5. F

**Leseverstehen - Teil 2**

6. a
7. c
8. b
9. b
10. a

**Leseverstehen - Teil 3**

11. a
12. b
13. a
14. b
15. a

**Leseverstehen - Teil 4**

16. an
17. gehen
18. ins
19. von
20. Fahrt o.Ä.
21. denn
22. findet
23. jeden
24. Weltall
25. Planet

**Hörverstehen - Teil 1**

1. 18.15 - 19.45
2. März
3. kostenlos
4. Mozart
5. Tischtennis

**Hörverstehen - Teil 2**

6. b
7. a
8. a
9. b
10. a
11. b
12. b
13. c
14. c
15. a

**Schriftlicher Ausdruck - Teil 2**

16. mich
17. meiner
18. werde ich
19. hat
20. eine
21. über
22. allem
23. geplant
24. Ihre
25. in

## Test 3

**Leseverstehen - Teil 1**

1. G
2. A
3. D
4. F
5. negativ

**Leseverstehen - Teil 2**

6. a
7. b
8. b
9. a
10. b

**Leseverstehen - Teil 3**

11. a
12. a
13. b
14. b
15. b

**Leseverstehen - Teil 4**

16. sind
17. dass
18. können
19. Gegenteil o.Ä.
20. anders
21. Lebens
22. gute o.Ä.
23. Zeit
24. sich
25. Grund

**Hörverstehen - Teil 1**

1. Hamburg
2. Physik
3. 450
4. Pädagogik
5. Deutsch

**Hörverstehen - Teil 2**

6. a
7. b
8. b
9. a
10. c
11. a
12. b
13. b
14. b
15. a

**Schriftlicher Ausdruck - Teil 2**

16. um
17. studiert
18. habe ich
19. dieses
20. weil, da
21. kleinen
22. Deutschkenntnisse
23. meiner
24. bin
25. mir

## Quellenangaben

| Test 1 |
|---|
| **Leseverstehen – Teil 1** |
| Text 1:<br>www.events.at |
| Text 2:<br>www.zeit.de |
| Text 3:<br>www.welt.de |
| Text 4:<br>Brigitte Nr. 24/2008 |
| **Hörverstehen – Teil 1** |
| www.mein-wellnessurlaub.de |
| **Hörverstehen – Teil 2** |
| www.zeit.de |
| **Schriftlicher Ausdruck 1 – 1. Thema** |
| www.morgenpost.de |
| **Schriftlicher Ausdruck 1 – 2. Thema** |
| www.spiegel.de |
| **Mündlicher Ausdruck 1 – 1. Thema** |
| www.welt.de |
| **Mündlicher Ausdruck 1 – 2. Thema** |
| www.focus.de |
| **Mündlicher Ausdruck 2** |
| Fotos 1,3,4: pixelio<br>2: praxis |

| Test 2 |
|---|
| **Leseverstehen – Teil 1** |
| Text 1:<br>www.magazin-deutschland.de |
| Text 2:<br>www.welt.de |
| Text 3:<br>www.welt.de |
| Text 4:<br>www.netzwelt.de |
| **Hörverstehen – Teil 1** |
| www.kinderkurse.at |
| **Hörverstehen – Teil 2** |
| www.zeit.de |
| **Schriftlicher Ausdruck 1 – 1. Thema** |
| de.news.yahoo |
| **Schriftlicher Ausdruck 1 – 2. Thema** |
| www.aerzte-im-netz.eu |
| **Mündlicher Ausdruck 1 – 1. Thema** |
| www.eltern.de |
| **Mündlicher Ausdruck 1 – 2. Thema** |
| www.tagesspiegel.de |
| **Mündlicher Ausdruck 2** |
| Fotos 1: fotolia<br>2,4: pixelio<br>3: praxis |

| Test 3 |
|---|
| **Leseverstehen – Teil 1** |
| Text 1:<br>www.vhskurs.linz.at |
| Text 2:<br>www.zeit.de |
| Text 3:<br>www.welt.de |
| Text 4:<br>www.focus.de |
| **Hörverstehen – Teil 1** |
| www.studieren.de |
| **Hörverstehen – Teil 2** |
| www.vienna.info |
| **Schriftlicher Ausdruck 1 – 1. Thema** |
| www.zeit.de |
| **Schriftlicher Ausdruck 1 – 2. Thema** |
| www.dasjournal.net |
| **Mündlicher Ausdruck 1 – 1. Thema** |
| www.blog.de |
| **Mündlicher Ausdruck 1 – 2. Thema** |
| www.dak.de |
| **Mündlicher Ausdruck 2** |
| Fotos 1,3: pixelio<br>2: praxis |

**TRACK MANAGER**

| Track | Inhalt |
|---|---|
| 1 | Intro |
| 2 | Test 1 - Teil 1 |
| 3 | Test 1 - Teil 2 |
| 4 | Test 2 - Teil 1 |
| 5 | Test 2 - Teil 2 |
| 6 | Test 3 - Teil 1 |
| 7 | Test 3 - Teil 2 |

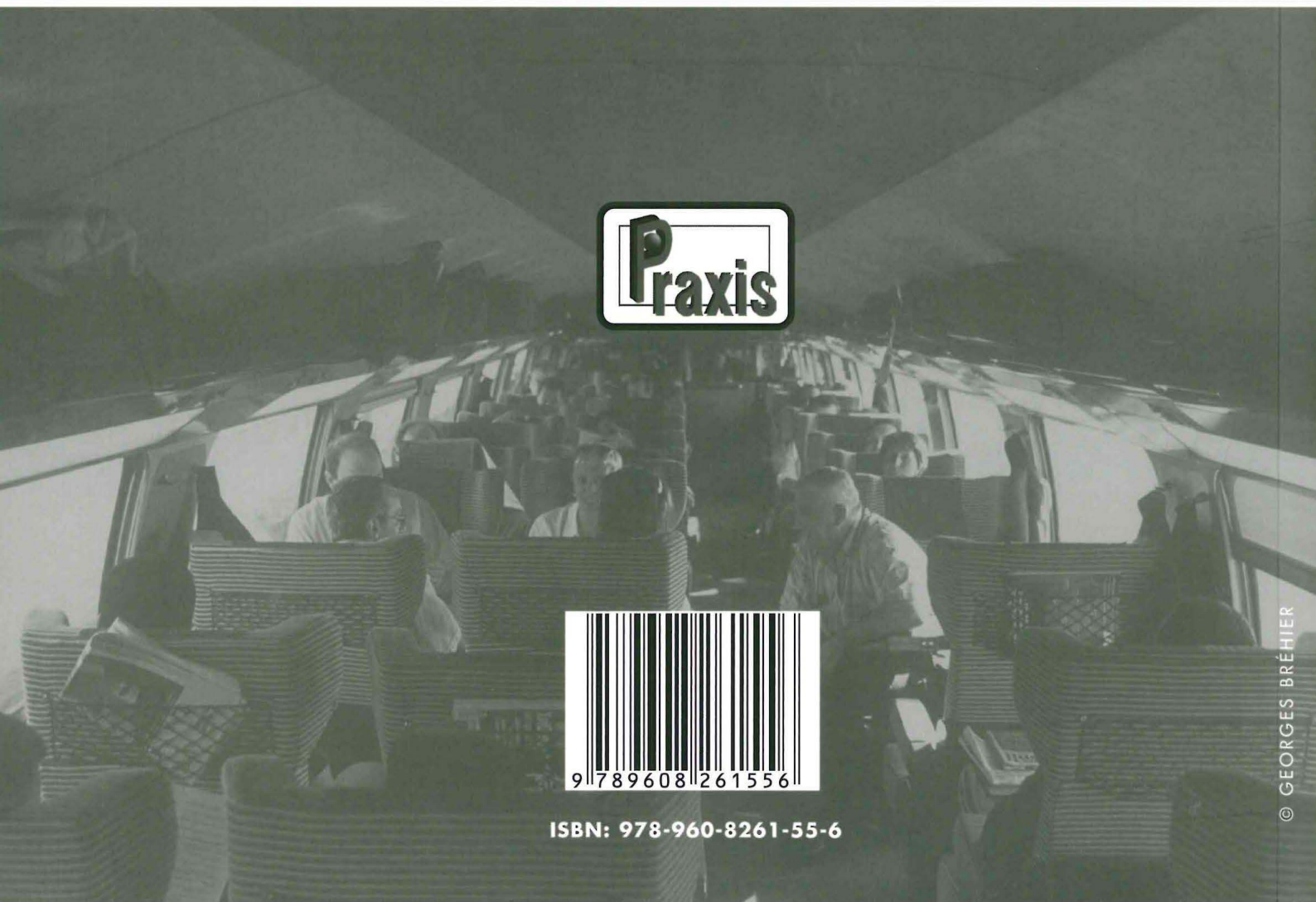
Notizen:

# Station B2

## TESTHEFT

„Station B2“ besteht aus:
Kursbuch
Arbeitsbuch
Lehrerhandreichungen
Audio-CDs
Glossar
Leitfaden für den Unterricht
Testheft

Mit „Station B2“ kann man sowohl den Lehrstoff der ***Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens*** (Themenbereiche – Grammatik – Wortschatz) systematjsch erschließen und festigen als auch sich konsequent auf die Prüfung für das Zertifikat B2 des Goethe-Instituts vorbereiten.



Praxis

9 789608 261556

ISBN: 978-960-8261-55-6

© GEORGES BRÉHIER